



Beteiligungen der Stadt Detmold 2009

Beteiligungsbericht

Handbuch über die weiteren
Beteiligungen



DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

V o r w o r t

zu den Beteiligungen der Stadt Detmold

Ihnen liegt in gemeinsamer Ausgabe der gesetzlich vorgegebene Beteiligungsbericht (Teil A), der ÖPNV-Gesamtbericht (Teil B) und das Beteiligungshandbuch (Teil C) der Stadt Detmold für das Jahr 2009 vor.

Im Teil C ist dabei das Wort „Beteiligung“ nicht nur im engen rechtlichen Sinne zu verstehen, sondern meint auch Mitgliedschaften und die Gewährung von regelmäßigen Zuschüssen.

Die von der Stadt Detmold geförderten Institutionen erledigen Aufgaben, die die Stadt aus unterschiedlichen Gründen nicht selbst ausführt. Dies kann daran liegen, dass für die Aufgabenerledigung eine größere Einheit erforderlich ist, oder aber die Aufgabenerledigung durch einen Dritten einfach sinnvoller ist. Einige Mitgliedschaften entspringen dem Bedürfnis nach einer gemeinsamen Interessenvertretung, andere verhelfen der Stadt Detmold zu Dienstleistungen zu günstigeren Konditionen. Es ist letztlich eine Frage der rechtlichen Ausgestaltung, ob dies im Wege der Beteiligung, Mitgliedschaft oder durch die Gewährung eines regelmäßigen Zuschusses geschieht. Bei der Erstellung des Beteiligungshandbuches ist daher von der umfassendsten Definition von Beteiligungen (im nichtjuristischen Sinne) ausgegangen worden.

Der Inhalt des Beteiligungshandbuches (Teil C) unterliegt ständigen Veränderungen. Deshalb wird um Rückmeldung gebeten, falls Beteiligungen bekannt sind, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind, oder wenn Erwartungen in der Spalte 'Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos' nicht erfüllt werden.

Teil A

Beteiligungsbericht 2009

- Seite 1 bis 28 -

Teil B

ÖPNV-Gesamtbericht

- Seite 29 bis 44 -

Teil C

Handbuch über die
weiteren Beteiligungen

- Seite 45 bis 64 -

Stichwortverzeichnis

- Seite 65 bis 71 -

Inhaltsverzeichnis

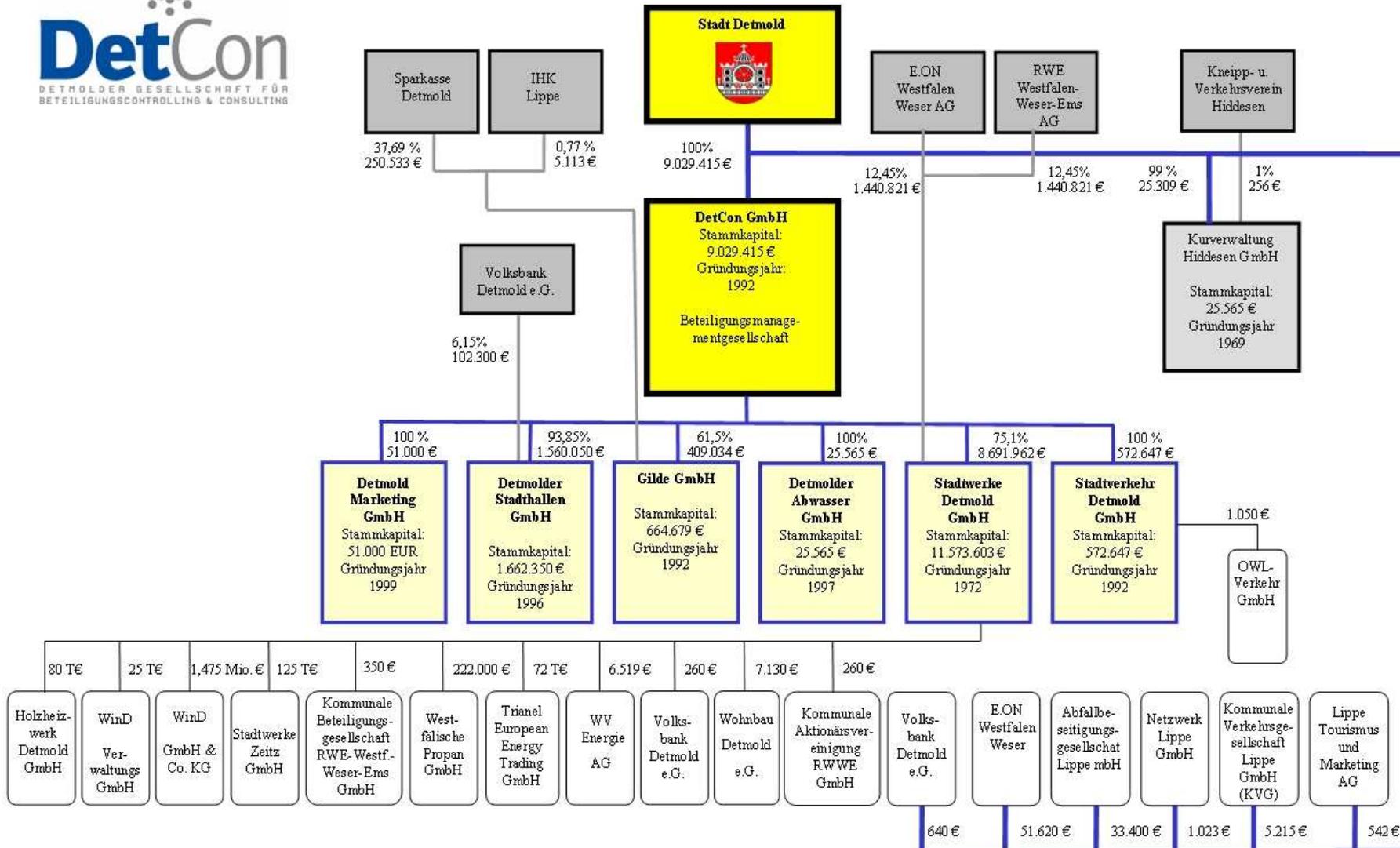
Teil A

Beteiligungsbericht

2009

Grafische Darstellung der Beteiligungsstruktur	3
Die städtische Beteiligungsgesellschaft	
→ DetCon GmbH - Detmolder Gesellschaft für Beteiligungscontrolling und Consulting	5
und deren Töchter	
→ Detmolder Abwasser GmbH (DTA)	10
→ Detmold Marketing GmbH	12
→ Gilde GmbH	13
→ Detmolder Stadthallen GmbH	16
→ Stadtverkehr Detmold GmbH (SVD)	18
→ Stadtwerke Detmold GmbH	21
Weitere Gesellschaften mit einem Anteil von über 15 %	
→ Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)	24
→ Kurverwaltung Hiddesen GmbH	27

Beteiligungsstruktur Stadt Detmold



Stand: 30.06.2008

DetCon GmbH
Detmolder Gesellschaft f. Beteiligungscontrolling und Consulting

Marktplatz 5
32756 Detmold
www.detcon.org

Gegenstand des Unternehmens

→ Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeglicher Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Verkehrs- und Energiesektor sowie an sonstigen kommunalen Gesellschaften.

→ Ferner ist Gegenstand des Unternehmens das koordinierte Einwirken auf die Beteiligungsunternehmen zum Erreichen eines hohen Gesamtnutzens für die Gesellschafterin Stadt Detmold. Außerdem erbringt das Unternehmen Beratungsleistungen und sonstige Dienstleistungen für ihre Beteiligungsunternehmen.

→ Darüber hinaus befasst sich das Unternehmen mit der Beratung der Stadt Detmold hinsichtlich ihrer Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen und hinsichtlich der Einführung und Weiterentwicklung insbesondere betriebswirtschaftlicher Elemente des sog. „Neuen Steuerungsmodells“.

→ Außerdem ist Gegenstand des Unternehmens die Vermittlung von Leistungen jeglicher Art sowie die Beratung Dritter.

→ Letzendlich betreibt die DetCon GmbH die städtischen Freibäder in Detmold.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung:

Hartmut Benkmann
Christoph Hüls
Wolfgang Janz

Prokuristin:

Nicole Tesch

Gesellschafterversammlung:

Rat der Stadt Detmold

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Stephan Grigat, Rechtsanwalt bis 29.10.2009

Langhans, Detlef, Offizier a.D. ab 30.10.2009

stellvertretender Vorsitzender

Matz, Harald, Dipl.-Finanzwirt

Heller, Rainer, Bürgermeister

Brand, Klaus, Lehrer ab 30.10.2009

Friedrich, Rainer, Diplom-Sozialpädagoge

Brinkmann, Rainer, Geschäftsführer
bis 29.10.2009

Köster, Wolfgang, kfm. Angestellter
ab 30.10.2009

Schmidt, Andreas, Process and Solution
Consultant bis 29.10.2009

Giebe, Helmut, Elektro- und Installationsmeister
bis 29.10.2009

Strätner, Rolf ab 30.10.2009

Kraft, Birgitta, Sekretärin

Kaulvers, Heinz-Gerd, ab 30.10.2009

Langhans, Detlef, Offizier a.D. bis 29.10.2009

Stephan Grigat, Rechtsanwalt ab 30.10.2009

Stand 31.12.09

persönlicher Vertreter

Raeth, Michael, Angestellter im Bereich Marke-
ting bis 29.10.2009

Wedel, Uwe, Soldat ab 30.10.2009

Bösing, Monika, Lehrerin

Dr. Reinke, Volkmar, techn. Beigeordneter

Schmidt, Andreas, Process and Solution
Consultant ab 30.10.2009

Röttgen, Gerd, Justizamtsinspektor
bis 29.10.2009

Steinkamp, Ernst, Dipl.-Ing. öffentl. bestellt. Ver-
messungs-Ing. ab 30.10.2009

Köster, Wolfgang, kfm. Angestellter
bis 29.10.2009

Maelzer, Dennis, Politikwissenschaftler
ab 30.10.2009

Steinke, Vera, Diplom-Sozialarbeiterin
bis 29.10.2009

Meise, Werner, Energieberater

Stölting, Manfred, selbst. Versicherungs-fachmann
bis 29.10.2009

Hamann, Ralf, Dipl.-Ing. ab 30.10.2009

Lehmann, Axel, ab 30.10.2009

Wedel, Uwe, Soldat bis 29.10.2009

Töpfer, Gerhard, Dipl.-Ing., Tischlermeister
ab 30.10.2009

Vorsitzender

Sundhoff, Friedrich Wilhelm, Landwirt

Hermanns-Siekmann, Dorothee,
Diplom-Agrar-Ingenieurin bis 29.10.2009

Mellies, Wilfried, Sparkassenbetriebswirt
bis 29.10.2009

Boomers, Margarete, Hausfrau

Schüte, Helmut-Volker ab 30.10.2009

Paelke, Elfriede, Steuerbevollmächtigte
bis 29.10.2009

Brieden-Segler, Michael, Geschäftsführer/
Energieberater

Reher, Birgit, Dipl.-Ing. Lebensmitteltechnologie
bis 29.10.2009

Brinkschmidt, Dirk, Lehrer ab 30.10.2009

Trappmann, Thomas, Unternehmer

Künnemeyer, Klaus-Otto ab 30.10.2009

Krentz, Rüdiger, Geschäftsführer

Kowelek, Lothar ab 30.10.2009

Reffert, Theo, staatlich geprüfter Techniker

Blanke, Gerhard, Kfm. Angestellter

persönlicher Vertreter

Thelaner, Jörg, Kommissar bis 29.10.2009

Hermanns-Siekmann, Dorothee,
Diplom-Agrar-Ingenieurin ab 30.10.2009
Schäfer, Hagen, Verwaltungsangestellter
bis 29.10.2009

Töpfer, Gerhard, Dipl.-Ing., Tischlermeister bis
29.10.2009

Grabsch, Annegret, Kfm. Angestellte
bis 29.10.2009

Horte, Olga ab 30.10.2009

Thelaner, Jörg, Kommissar ab 30.10.2009

Helmus, Johannes bis 29.10.2009

Herrmann, Wulf-Dieter, Baumschulgärtner / Dipl.
Kaufmann

Böger, Friedhelm, Lehrer bis 29.10.2009

Walkenhorst, Thomas ab 30.10.2009

Weibezahl, Wolfgang, Dipl.-Betriebswirt
bis 29.10.2009

Gottschalk, Thomas, Regierungsangestellter ab
30.10.2009

Bartnick, Ulrich ab 30.10.2009

Nagel, August, Bäckermeister

Nadler, Bernd ab 30.10.2009

Möller, Wolfhard, Elektroinstallateurmeister

Broschinski, Herbert,
Radio- und Fernsehtechnikermeister

Besetzung der Organe

- Geschäftsführung:** Die Berufung der Geschäftsführung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung.
- Gesellschafterversammlung:** Durch den Gesellschaftsvertrag ist bestimmt, dass der Rat der Stadt Detmold die Gesellschafterversammlung ist.
- Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat wird durch den Rat der Stadt Detmold berufen.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:		9.029.415 €
Gründungsjahr:	1992	
Eigentümer:	Stadt Detmold zu 100 %	9.029.415 €

Beteiligungen der DetCon GmbH direkter Anteil

GILDE GmbH	61,54 %	409.056 €
Detmold Stadthallen GmbH	93,85 %	1.560.050 €
Stadtverkehr Detmold GmbH	100 %	572.600 €
Stadtwerke Detmold GmbH	75,1 %	8.691.774 €
Detmolder Abwasser GmbH	100 %	25. 600 €
Detmold Marketing GmbH	100 %	51.000 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 566.336,93 € abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag wird mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet.

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Die DetCon GmbH kommt ihrer öffentlichen Zwecksetzung nach, indem sie die auf die Erfüllung der optimalen Daseinsvorsorge gerichtete Aufgabenstellung der Beteiligungsgesellschaften durch zweckentsprechenden Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel fördert und koordiniert sowie durch ein internes Controlling- und Berichtssystem steuert und kontrolliert.

→ Das Geschäftsergebnis des Jahres 2009 erreichte nicht die Planungsgrößen. Ursächlich ist das Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfung in Höhe von 795 T€. Dadurch erzielte die DetCon GmbH im Geschäftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 566 T€. Das Ergebnis der DetCon ist wesentlich durch die wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaften bestimmt.

→ Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde im Geschäftsjahr 2009 der Verlust der SVD in Höhe von 852 T€ übernommen. Für rabattierte Zeitkarten der SVD brachte die DetCon im Geschäftsjahr Ausgleichszahlungen von 972 T€ auf.

→ Der Gewinn der Stadtwerke Detmold GmbH für das Jahr 2009 geht aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit 3.466 T€ in das Jahresergebnis der DetCon GmbH ein.

→ Der Gewinn der Detmolder Abwasser GmbH im Geschäftsjahr 2009 beträgt 674 T€. Dieser geht im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags in das Jahresergebnis der DetCon ein.

→ Der Beteiligungswert der Detmolder Stadthallen GmbH wurde um 939 T€ abgeschrieben und entspricht dem anteiligen Eigenkapital der DTS. Die Gesellschaft wird durch die fortlaufende Bereitstellung von liquiden Mitteln unterstützt.

→ Das Stammkapital der Landestheater Detmold GmbH beträgt 3.000.000 €. Die DetCon ist hieran zu 27,7 % beteiligt. Die Hälfte des Stammkapitals ist eingezahlt. Die DetCon hält die Beteiligung in einem treuhandähnlichen Verhältnis für die Stadt Detmold.

→ Die Gesellschaft betreibt vier Freibäder in der Stadt Detmold. Der Betrieb kann grundsätzlich nicht kostendeckend erfolgen. Die witterungsbedingt verbesserten Einnahmen dieser Sparte konnten den höheren Sach- und Personalaufwand nicht decken, so dass sich der Verlust gegenüber dem Vorjahr um 25 T€ auf -533 T€ erhöht hat.

→ Die Entwicklung der DetCon GmbH wird in den kommenden Jahren insbesondere davon abhängen, welchen wirtschaftlichen Weg ihre Beteiligungen nehmen.

**Detmolder Abwasser GmbH
(DTA)**

Marktplatz 5
32756 Detmold
www.detmolder-abwasser.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Abwasser- und Klärschlamm Entsorgungsaufgaben, die Planung, Errichtung und Verpachtung von Anlagen zur Abwasserentsorgung sowie die Verwertung von Sekun-

därrohstoffen. Bei der Unternehmensführung sind neben wirtschaftlichen Kriterien auch ökologische, soziale und andere dem Gemeinwohl dienende Kriterien zu berücksichtigen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Bernhard Dowzanski
Erhard Friesenhan

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Die Berufung der Geschäftsführung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung. Das Votum der Gesellschafterversammlung unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der DetCon GmbH.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:		25.565 €
Gründungsjahr:	1997	
Eigentümer:	DetCon GmbH zu 100 %	25.565 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

Die Gesellschaft erhielt ein Entwässerungsentgelt in Höhe 3.699.736 € für Klärleistungen, die gegenüber der Stadt Detmold erbracht wurden.

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Die Detmolder Abwasser GmbH wurde am 04.07.1997 von der DetCon GmbH gegründet.

→ Zwischen der Stadt Detmold und der Detmolder Abwasser GmbH wurde mit Datum vom 06.10.1997 ein Entwässerungsvertrag geschlossen. Danach hat die Gesellschaft die Aufgabe, die Abwasserbehandlung im Stadtgebiet Detmold sicherzustellen. Für ihre Leistungen erhält die Detmolder Abwasser GmbH von der Stadt Detmold eine Vergütung nach den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP).

→ Die Detmolder Abwasser GmbH hat am 06.11.2002 mit Wirkung zum 01.01.2002 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der alleinigen Gesellschafterin DetCon GmbH abgeschlossen.

→ Das Vermögen der Detmolder Abwasser GmbH besteht zu 74 % aus dem mit den für den Betrieb der Kläranlage notwendigen bebautem Grundstück und den technischen Anlagen in Höhe von 8.976 T€. Die Gesellschaft ist damit durch einen hohen Anlagendeckungsgrad (= Verhältnis Sachanlagevermögen zum Gesamtkapital) gekennzeichnet. Die liquiden Mittel haben einen Anteil von rund 25 % an der Bilanzsumme.

→ Die Gesellschaft hat die Investitionen und den Kapitaldienst aus dem laufenden Cash-Flow ohne zusätzliche Darlehensaufnahmen finanziert. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Jahres gegeben.

→ Die Ertragslage ist bei einem geringeren Rohergebnis im wesentlichen aufgrund der pauschalen Herabsetzung des Entwässerungsentgelts um 350 T€ auch durch den verminderten Abschreibungs- und Zinsaufwand geprägt. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein um 255 T€ geringeres Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 674 T€ erwirtschaftet werden.

→ Die DTA GmbH wird auch zukünftig ihrer öffentlichen Zwecksetzung nachkommen, indem sie die städtische Abwasserbehandlung im Rahmen der jeweiligen Planungen der Stadt unter Wahrung der Gewässerschutzziele und der Wirtschaftlichkeit der Einrichtung eigenverantwortlich sicherstellt.

Detmold Marketing GmbH

Marktplatz 5
32756 Detmold

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben auf die Stadt Detmold übertragen und ist daher nicht aktiv.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Hartmut Benkmann

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterversammlung berufen. Das Votum der Vertreter der DetCon GmbH in der Gesellschafterversammlung unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der DetCon GmbH.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:			51.000 €
Gründungsjahr:	1999		
Eigentümer:	DetCon GmbH	100 %	51.000 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

keine direkten Auswirkungen

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Mit Ablauf des 31.12.2005 wurden die Sparten Marketing, Kultur und Touristik auf die Stadt Detmold übertragen. Das gesamte operative Geschäft obliegt seitdem der Stadt. Im Geschäftsjahr 2007 wurden die Geschäftsanteile der Sparkasse Detmold und der Stadtmarketing Detmold e.V. ohne Gegenleistung auf die DetCon GmbH übertragen, so dass diese nun alleinige Gesellschafterin ist.

→ Seit Einstellung der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2006 wird die Gesellschaft ohne Aufgaben fortgeführt. Besondere Chancen und Risiken sind nicht zu erkennen. Über eine Verwendung des Rechtsformmantels ist noch nicht entschieden.

Gewerbe- und Innovationszentrum Lippe-Detmold - GILDE GmbH

Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
www.gildezentrum.de

Gegenstand des Unternehmens

→ Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Vermietung eines Gewerbe- und Innovationszentrums in Detmold, die Einleitung und Durchführung sämtlicher Maßnahmen zur Sicherung des Betriebes eines solchen Zentrums, die laufende Überprüfung der Konzeption und deren Anpassung an veränderte Verhältnisse sowie die Beratung der in dem Inno-

vationszentrum ansässigen Mieter in allen Angelegenheiten, die mit dem Betrieb des Zentrums im direkten oder indirekten Zusammenhang stehen.

→ Darüber hinaus ist Gegenstand des Unternehmens die allgemeine Wirtschaftsförderung im Bereich der Stadt Detmold.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Günter Hass (Sparkasse Detmold)
Rolf Merchel

Prokurist Thorsten Brinkmann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Heller, Rainer BM SPD

Stellvertretender Vorsitzender

Paas, Arnd Sparkasse Detmold

Matz, Harald	R	SPD
Töpfer, Gerhard	R	CDU
Klaus-Otto Künnemeyer	R	FDP
Walkenhorst, Thomas		B90/G
Krentz, Rüdiger	R	FWG
Bärwald, David		Die Linke
Hunold, Joachim		Sparkasse Detmold
Martens, Axel		IHK Lippe zu Detmold

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterversammlung berufen.

Aufsichtsrat: Die Vertreter der DetCon GmbH im Aufsichtsrat werden durch den Rat der Stadt Detmold berufen.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:		664.679 €
Gründungsjahr:	1992	
Eigentümer:	DetCon GmbH zu 61,54 %	409.034 €
	Sparkasse Detmold zu 37,69 %	250.533 €
	Industrie- u. Handelskammer	
	Lippe zu Detmold zu 0,77 %	5.113 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

Die Gesellschaft erhielt Zuschüsse für die Übernahme von Aufgaben auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung in Höhe von 229.500 € und für Projekte in Höhe von 39.250 €.

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Zum Jahresende 2009 bestand mit insgesamt 41 Unternehmen/Institutionen ein ungekündigtes Mietverhältnis. Die Unternehmen/Institutionen nutzen von den insgesamt in beiden Gebäudeteilen vorhandenen 5.000 m² vermietbarer Gesamtfläche 4.153 m². Dies entspricht zum Stichtag 31.12.09 einer Vermietungsquote von 83 %.

Die im Zentrum angesiedelten Unternehmen erfüllen die Anforderungen, die im Konzept des GILDE-Zentrums verankert wurden. So befinden sich im GILDE-Zentrum produktionsnahe Dienstleister für die Schwerpunktbranchen der hiesigen Region, wie z. B. für die Elektroindustrie, den Maschinenbau oder die Holzindustrie. Hierbei ist der Anteil der Existenzgründungen weiterhin als erfreulich hoch einzustufen. Unter den insgesamt 41 Unternehmen, die das GILDE-Zentrum als ihren Unternehmensstandort ausgewählt haben, befinden sich 18 Existenzgründungen, 19 gewachsene mittelständische Unternehmen, sowie 4 sonstige Institutionen (Verbände, Forschungs- und Entwicklungsprojekte).

→ Im Geschäftsjahr 2009 wurden durch die GILDE GmbH die nachfolgenden drittmittel-finanzierten Projekte bearbeitet:

Das **Projekt „Fit für alle Fälle“ (ehemals Chancenmanagement)** wurde von Juli 1999 bis zum 30.06.07 durch diverse Fördermittelgeber wie Agentur für Arbeit, den Kreis Lippe oder der DetCon GmbH gefördert.

Durch das Projekt konnten in den zurückliegenden Jahren ca. 250 Unternehmen mit ca. 1.500 Arbeitsplätzen gesichert werden.

Nachdem die Landesförderung Mitte 2007 auslief, konnte das Projekt ab dem 01.12.2007 mit Hilfe einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt Detmold und dem Kreis Lippe fortgeführt werden. Die neue Projektlaufzeit ist bis zum 31.12.2011 datiert.

Das bei der Europäischen Kommission eingeworbene **Projekt „Gesellschaftliche Verantwortung (CSR) als Bestandteil beruflicher Qualifizierung – InnoTrain CSR“** führt die GILDE GmbH federführend mit nationalen und internationalen Partnern seit Oktober 2009 durch. Insgesamt beteiligen sich sechs Institutionen wie Industrie- und Handelskammer, Unternehmensverbände, Weiterbildungsträger und Hochschulen an dem Projekt. Ziel ist es, mittelständischen Unternehmen die Chancen einer strategischen Ausrichtung im Sinne von CSR zu vermitteln.

Zu Beginn des Jahres 2007 konnte beim Bundesministerium für Bildung und Forschung erfolgreich die Förderung des **Projektes „Innovation für Ausbildung IfA“** eingeworben werden. Das Projekt wird im Rahmen des sogenannten JOBSTARTER-Programms des BMBF durchgeführt. Durch das Projekt wird der Ausbildungsmarkt in Lippe entlastet. Es werden zusätzliche Ausbildungsplätze, u. a. im Rahmen der Verbundausbildung geschaffen und mittelständischen Unternehmen wird ein so genanntes externes Ausbildungsmanagement angeboten. Darüber hinaus konnten zwischenzeitlich zwei Netzwerke erfolgreich installiert werden, an denen sich einerseits innovative Unternehmen und andererseits junge, ausbildungsunerfahrene Unternehmen beteiligen. Die Laufzeit des Projektes erstreckte sich vom 01.01.2007 bis 31.12.2008. Aufgrund der erfolgreichen Projektarbeit wurde das Projekt bis zum 30.06.2010 verlängert.

→ Ende des Jahres 2008 konnte durch einen Konsortialführer aus Finnland bei der Europäischen Kommission das Projekt CLIQ – „Creating Local Innovation through a Quadruple Helix“ eingeworben werden. Das Projekt zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Europa zu verbessern. An dem Projekt sind insgesamt 17 Partner aus 12 Staaten beteiligt. Die Laufzeit des Projekts erstreckt sich bis in das Jahr 2011.

→ Gegenüber dem Jahresergebnis 2008 stellt sich das operative Jahresergebnis 2009 verbessert dar. Grund hierfür ist insbesondere die Auflösung von Rückstellungen.

→ Auch ein Vergleich des tatsächlichen Geschäftsergebnisses 2009 mit dem Planansatz für 2009 zeigt auf, dass sich das Jahresergebnis 2009 mit 59.700 € deutlich besser als das ursprüngliche Planergebnis 2009 i. H. von -151 T€ darstellt. Somit verlief die ökonomische Entwicklung besser als prognostiziert.

→ Die Situation auf dem Immobilienmarkt ist weiterhin durch einen harten Wettbewerb auf der Vermieterseite gekennzeichnet. Somit muss auch weiterhin mit Fluktuationen im Vermietungsgeschäft gerechnet werden. Die

für Technologiezentren typischen kurzfristigen Kündigungsfristen verstärken tendenziell die Risiken, die mit Immobilien-Mietverträgen verbunden sind. Darüber hinaus ist zu registrieren, dass allein durch das Geschäftsfeld Vermietung ein kostendeckender Betrieb der GILDE GmbH nicht zu erreichen ist.

→ Für das kommende Geschäftsjahr wird wie für das abgelaufene Jahr mit einer durchschnittlichen Vermietungsquote von 80 % p. a. geplant. Allerdings sind für das Geschäftsjahr 2009 weiterhin Risiken zu berücksichtigen. So wirkt sich erstens die weiterhin labile konjunkturelle Entwicklung negativ auf das Wachstum von Unternehmen. Zweitens besteht in Detmold nach wie vor ein erhebliches Überangebot an freien Immobilien, wodurch sich die Wettbewerbssituation für die Vermieter weiterhin als kritisch darstellen lässt.

Detmolder Stadthallen GmbH

Marktplatz 5
32756 Detmold

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Vermietung/Verpachtung von Hallen insbesondere zu kulturellen und sozialen Zwecken.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Jürgen Grimm
Prokuristin: Dörte Pieper

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterversammlung berufen. Das Votum der Vertreter der DetCon GmbH in der Gesellschafterversammlung unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der DetCon GmbH.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:			1.662.350 €
Gründungsjahr:	1998		
Eigentümer:	DetCon	93,85 %	1.560.050 €
	Volksbank		
	Detmold e.G.	6,15 %	102.300 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

Verlustausgleich und Liquiditätsunterstützung erfolgen durch die DetCon.

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Durch die Verschmelzung der ehemals eigenständigen Gesellschaften Stadthalle Detmold GmbH mit der Hangar 21 GmbH erwuchs im Jahr 2006 bei gleichzeitiger Umfirmierung die Detmolder Stadthallen GmbH. Mit dem 01.01.2009 wurde die Bewirtschaftung des Hauses des Gastes Berlebeck mit dem Personal des Haus des Gastes Hiddesen in die Gesellschaft integriert.

→ Der Geschäftsverlauf 2009 war wesentlich durch die Umsetzung des Konzepts der Kulturfabrik bestimmt.

→ Das Vermögen der Detmolder Stadthallen GmbH besteht zu rd. 80,1 % aus den mit dem Hangar bebauten Grundstück nebst Gebäude in Höhe von 1.203 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 67,2 %. Die Finanzierung wird durch die laufende Bereitstellung liquider Mittel von der DetCon sichergestellt.

→ Aufgrund der baulichen Situation der Stadthalle gestaltet sich das Halten des Auslastungsgrades zunehmend schwieriger. Es wird zukünftig darauf ankommen, neue Kundengruppen zu gewinnen sowie eine dauerhafte Bindung des bestehenden Kundstamms zu erreichen.

→ Ein wesentliches Risiko hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens liegt im Verlauf der Instandhaltungsaufwendungen der Stadthalle. Sollten diese über ein normales und im Rahmen einer Mehrjahreserfolgsplanung prognostiziertes Maß hinausgehen, so könnte dies zu einer deutlichen Ergebnisverschlechterung führen.

→ Die DetCon GmbH hat sich als Mehrheitsgesellschafterin dazu verpflichtet, den Jahresfehlbetrag (abzüglich anfallender Abschreibungsbeträge) der Detmolder Stadthallen GmbH auszugleichen, um auf diese Weise die Liquidität der Gesellschaft sicherzustellen.

→ Ziel der geschäftlichen Tätigkeit wird es für die kommenden Jahre sein, das Auslastungsniveau der Räumlichkeiten der Detmolder Stadthalle weiterhin auf einem konstant hohen Niveau zu halten.

→ Für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit sind auch für die kommenden Geschäftsjahre Modernisierungsmaßnahmen und Ersatzinvestitionen vorgesehen. Die Erschließung weiterer Kostensenkungspotentiale vornehmlich im Sachkostenbereich ist eine permanente Aufgabe der Gesellschaft.

→ Das Gebäude Hangar 21 wird als Kulturfabrik genutzt. Es ist angestrebt, weitere kulturelle Projekte in Kooperation mit Dritten anzubieten.

→ Durch Beschluss des Rates der Stadt Detmold vom 22.11.2007 wurde der jährliche Zuschuss zum Betrieb der Kulturfabrik auf 250 T€ begrenzt.

→ Ihrer öffentlichen Zwecksetzung wird die Gesellschaft dadurch gerecht, dass durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten das kulturelle sowie das Vereinsleben in der Stadt Detmold gefördert wird.

Stadtverkehr Detmold (SVD) GmbH

Lange Str. 77
32756 Detmold
www.stadtverkehr-detmold.de

Gegenstand des Unternehmens

→ Gegenstand des Unternehmens ist die Parkraumverwaltung und -bewirtschaftung, insbesondere die Anmietung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Parkplätzen und Parkhäusern in der Stadt Detmold.

→ Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Wahrnehmung von Aufgaben der Verkehrsplanung und -lenkung sowie der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr im Bereich der Stadt Detmold.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Wolfgang Janz
Prokuristin: Daniela Niestroy

Aufsichtsrat: Die Kontroll- und Überwachungsaufgaben werden vom Aufsichtsrat der DetCon GmbH wahrgenommen.

Beirat:

Brinkmann, Rainer	RM	SPD	N. N.	RM	SPD
Röttgen, Gerd	RM	SPD	Matz, Harald	RM	SPD
Raeth, Michael	RM	CDU	Sundhoff, Fr.-Wilh.	RM	CDU
Mellies, Wilfried	RM	CDU	Richter, Peter	RM	CDU
Enzensberger, Thomas		B90/Grüne	Krüger, Friedmar	sB	B90/Grüne
Umgelder, Hartmut	RM	FWG	Winands, Ralph		FWG
Gottschalk, Thomas		FDP	Trappmann, Th.	RM	FDP
Rosemeier, Uwe		Stellv. FL 5	Dr. Reinke, V.		1. Beigeordn.

Jaeger, Ulrich		BVO Bielefeld
Daszko, Peter		BVO Detmold
Buhrke, Kai		Einzelhandelsverband e. V.
Bartols, Astrid		DGB, Region Paderborn
Kießlich, Wilfried		Seniorenbeirat
Schäfer, Hagen	RM	Behindertenbeirat
Büntjen, Gisela		Gleichstellungsbeirat
Cramer, Lisa		Schülervertreterin
Kommel, Peter		AOK Lippe
Loke, Frank		ADFC
Engel, Rainer		Pro Bahn
Oberwörhmer, Achim		KVG Lippe mbH
Trautwein Prof. Dr., Martin		Fachhochschule Lippe
Broschinski, Herbert		Arbeitnehmervertreter

Besetzung der Organe

- Geschäftsführung:** Die Berufung der Geschäftsführung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung. Das Votum der Vertreter der DetCon GmbH in der Gesellschafterversammlung unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der DetCon GmbH.
- Beirat:** Die Berufung des Beirats erfolgt durch den Rat der Stadt Detmold.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:		572.647 €
Gründungsjahr:	1992	
Eigentümer:	DetCon GmbH zu 100%	572.647 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

keine direkten Auswirkungen

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV-Angebotes für Familien mit Kindern und Inhabern des Sozialpasses der Stadt Detmold hat die SVD zum 01.01.2009 das Familien- und das Sozialpass-Ticket eingeführt, mit der diesen Zielgruppen die noch preisgünstigere Nutzung des Detmolder ÖPNVs ermöglicht werden soll.

→ Die Planung für die behindertengerechte Gestaltung des ZOB wurde vorangetrieben. Die Fahrradabstellanlage am ZOB wurde Anfang Mai 2009 in Betrieb genommen.

→ Im Bereich Parkraumbewirtschaftung für Dritte wurde der Vertrag zur Bewirtschaftung des Parkplatzes am Hermannsdenkmal nach Umbau der Abfertigungsanlage anlässlich der Varus 2009-Veranstaltungen um weitere 10 Jahre verlängert. Mit der Denkmalstiftung des Landesverbandes Lippe wurde zudem eine Vereinbarung zur Bewirtschaftung des Parkplatzes an den Externsteinen ebenfalls mit 10jähriger Laufzeit abgeschlossen.

→ Die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Parkhauses Am Klinikum sind weitgehend abgeschlossen. Großkunden in den PH Hornsche Straße, Lustgarten und Am Klinikum werden bei Abnahme bestimmter Parkkontingente Rabatte eingeräumt.

→ Mit Inkrafttreten der neuen EU-Verordnung 1370/2007 am 03.12.2009 besteht für die Stadt Detmold als örtlich zuständige Behörde nach Artikel 5, Abs. 2 der EU-Verordnung 1370/2007 die Pflicht zur Ausschreibung aller Buslinien, soweit nicht eine Direktvergabe an einen internen Betreiber möglich ist, wofür die SVD die formalen Kriterien (Kontrolle wie über eigene Dienststelle usw.) erfüllt.

In der neuen EU-VO 1370/2007 ist aber auch die Forderung für interne Betreiber verankert, den überwiegenden Teil der „Personenverkehrsdienste“ selbst erbringen zu müssen. Dies erfüllt die SVD möglicher Weise nicht, da die eigentliche Fahrleistung von beauftragten Unternehmen erbracht wird.

Um den steuerlichen Querverbund mit den Stadtwerken Detmold ist so lange wie möglich sicherzustellen, aber auch Rechtsklarheit über den genauen Inhalt der EU-VO zu erhalten, sollen die langen Übergangsfristen der neuen EU-Verordnung genutzt werden.

→ Als erstes Ergebnis der gutachterlichen Beratung zur Weiterentwicklung der SVD sind die Stadtverkehrslinien nach Beschluss des Rates zum Bündel „Stadtverkehr Detmold“ zusammengefasst und durch die Bezirksregierung Detmold die entsprechenden Konzessionen mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017 wiedererteilt worden. Die Konzessionen für das Anrufsammeltaxi im Stadtverkehr Detmold ist ebenfalls bis zum 31.12.2017 verlängert worden.

→ Weiter hat der Rat der Stadt Detmold die Stadtverkehr Detmold GmbH bis zum 31.12.2019 mit der Durchführung der Verkehrsleistungen im Bündel „Stadtverkehr Detmold“ betraut und die entsprechenden gemeinwirtschaftlichen Leistungen auferlegt.

→ Die Betriebsleistungsverträge für den Stadtverkehr Detmold mit der BVO und der Fa. Karl Köhne sind bis zum 31.12.2011 verlängert worden. Im Zuge dieser Verlängerung hat die SVD die Konzessionen der bisher von der BVO betriebenen Linien 750 Detmold – Heiden – Lage und 794 Detmold - Nienhagen – Lage übernommen, wobei sich der Aufgabenträger Kreis Lippe verpflichtet hat, das Defizit für den im Stadtgebiet Lage liegenden Streckenteil (56,60%) zu übernehmen. Bei den bisher aus Basis von Gemeinschaftskonzessionen mit der BVO bzw. Karl Köhne betriebenen Linien 706 Detmold – Hörste, 709 Detmold-Bahnhof – Gildezentrum und 905 Detmold-Bahnhof – Brokhausen sind die jeweiligen Gemeinschaftskonzessionäre ausgeschieden. Die Konzessionen werden jetzt als Einzelkonzessionen der SVD im Bündel „Stadtverkehr Detmold“ geführt.

→ Die gutachterliche Beratung zur Weiterentwicklung der SVD wird vorangetrieben. Schwerpunkt ist die Entwicklung von Modellen zur Erfüllung der Selbsterbringungsquote gemäß Art. 5 der EU-VO 1370/2007, deren steuer-, vergabe- und beihilferechtliche sowie de-

ren strategische Bewertung mit dem Ziel einer Auswahlentscheidung und Vorbereitung eines wettbewerblichen Verfahrens bis Jahresende 2010.

→ Im Zuge der notwendigen Konsolidierung des Haushaltes der Stadt Detmold ist die SVD aufgefordert, Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage (Tarif- und Gebührenanpassung im Bereich ÖPNV und Parken), aber auch zur Kostensenkung insbesondere zur Anpassung des Fahrplanangebotes zu unterbreiten.

→ Bei der Anpassung des Fahrplanangebotes sind dabei die Ergebnisse der Fahrgastzählung und -befragung im Stadtgebiet Detmold aus dem Frühjahr 2010 ebenso zu berücksichtigen wie die neuen Streckenführungen/Fahrplanangebote der Regionallinien, die sich daraus ergeben, dass im Jahre 2010 für die Linienbündel II und V des Nahverkehrsplanes des Kreises Lippe (Regionallinien von/nach Detmold) Betreiberwechsel in Folge von Genehmigungswettbewerbe bzw. Vergabeverfahren bzw. Rückgabe der Konzessionen erfolgen.

→ Der Stadtverkehr Detmold GmbH kommt die öffentliche Aufgabe zu, dass sie für Detmolder Bürgerinnen und Bürger ein günstiges ÖPNV-Angebot bereitstellt und den fließenden sowie ruhenden Verkehr fördert. Die Gesellschaft trägt zur umweltfreundlichen Bewegungsfreiheit der Detmolder Bürgerinnen und Bürger bei und leistet somit insgesamt einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in Detmold.

Stadtwerke Detmold GmbH

Am Gelskamp 10
32758 Detmold
www.stadtwerke-detmold.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser sowie der Betrieb von öffentlichen Bädern. Bei der Unternehmensführung sind neben wirtschaftli-

chen auch ökologische, soziale und andere dem Gemeinwohl dienende Kriterien zu berücksichtigen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Christoph Hüls

Prokurist: Ralf Schürmann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Brinkmann, Rainer

R SPD

persönlicher Vertreter

Matz, Harald

R SPD

stellvertretender Vorsitzender

Paelke, Elfriede

R CDU

Langhans, Detlef

R CDU

Heller, Rainer
Brieden-Segler, Michael
Köller, Ludwig
Reffert, Theo
Heidkamp, Michael

BM SPD
R B90/G
FWG
AN
E.ON Westfalen
Weser AG
R FDP
RWE
Westfalen-
Weser-Ems AG

Benkmann, Hartmut
Reher, Birgit
Brinkmann, Klaus
Möller, Wolfhard
N.N.

V
R B90/G
FWG
AN
E.ON Westfalen
Weser AG
FDP
RWE
Westfalen-
Weser-Ems AG

Trappmann, Thomas
Dr. Schulte, Franz-Josef

Weibezahl, Wolfgang
Wieczorek, Bernd

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat berufen.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Detmold entsandt, jeweils ein Mitglied soll von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der Gesellschafter RWE Westfalen-Weser-Ems AG bzw. E.ON Westfalen-Weser AG gewählt werden und ein weiteres Mitglied stellt die Arbeitnehmerschaft der Stadtwerke Detmold GmbH.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:		11.573.603 €
Gründungsjahr:	1972	
Eigentümer:	DetCon GmbH	8.691.962 €
	75,10 %	
	RWE Westfalen-	
	Weser-Ems AG	1.440.821 €
	12,45 %	
	E.ON	
	Westfalen-Weser AG	1.440.821 €
	12,45 %	
Anteile an verbundenen Unternehmen der Stadtwerke Detmold GmbH		
(Anteile am gez. Kapital)	WinD -Wind in Detmold-Verwaltungs-GmbH	25.000 €
	WinD -Wind in Detmold-GmbH & Co. KG	1.475.000 €
	Holzheizwerk Detmold GmbH	40.000 €
Minderheitsbeteiligungen der Stadtwerke Detmold		
(Anteile am gez. Kapital)	Volksbank Detmold e.G.	260 €
	Wohnbau Detmold e.G.	7.130 €
	Kommunale Aktionärsvereinigung	260 €
	RWWE GmbH	
	Stadtwerke Zeitz GmbH	125.000 €
	Westfälische Propan-GmbH	222.000 €
	WV Energie AG	6.519 €
	Trianel European Trading GmbH	72.000 €
	Kommunale Beteiligungsgesellschaft	350 €
	RWE Westfalen-Weser-Ems GmbH (KBR)	
	Holzheizwerk Detmold GmbH	80.000 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

Die Gesellschaft führte für das Jahr 2009 eine Konzessionsabgabe in Höhe von 3,939 Mio. € an die Stadt Detmold ab.

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

➔ Aufgabe des Unternehmens ist die Versorgung von Endverbrauchern mit Energie und Wasser. Daneben gehören Kunden- und Umweltorientierung zu den wesentlichen Zielen der Unternehmenspolitik. Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung ist festzustellen, dass die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet ist.

➔ Nachdem sich das Jahr 2008 durch eine lange schon nicht mehr gesehene und tatsächlich auch bei vielen Experten so nicht erwartete, sehr deutliche Absenkung der Energiepreise ausgezeichnet hat, ist die Entwicklung der Energiegroßmärkte spätestens seit dem 2. Quartal des Jahres 2009 wieder in eine

Stand 31.12.2009

Steigung hineingedreht. Hierbei allerdings gilt zu vermerken, dass es bei den verschiedenen Energiearten durchaus beachtliche Unterschiede zu verzeichnen gibt. insbesondere die unterschiedliche Entwicklung von Ölpreis auf der einen und Gaspreis auf der anderen Seite ist ein bemerkenswerter Vorgang. Die hier bisher unterstellten, zwar zeitlich versetzt aber dennoch stets eingetretenen Parallelitäten waren bis in das Jahr 2010 hinein nicht zu verzeichnen.

→ Nachdem die gesamte Branche und leider auch besonders intensiv die Stadtwerke Detmold durch das Regulierungsprozedere im Netzbereich - die so genannte „Mehrerlösabschöpfung“ - in 2008 vollkommen unerwartet mit massiven Ergebnisverschlechterungen zu kämpfen hatte, stellt sich das Jahresergebnis 2009 wieder erfreulich dar.

→ Die Geschäftsentwicklung der maßgeblich dazu beitragenden Sparten Strom und Gas ist durchweg positiv zu bewerten. Dabei ist besonders herauszustellen, dass der von vielen Experten erwartete konjunkturell bedingte Einbruch bei den Industrie- und großen Gewerbetunden nicht in der vorausgesagten Form zu verzeichnen war. Das ist eine Entwicklung, die sicherlich auch zurückzuführen ist auf die in unserer lippischen Heimat besonders ausgeprägte inhabergeführte Eigentümerstruktur vieler großer und mittlerer Firmen in Verbindung mit der Tendenz zum sparsamen und nachhaltigen Haushalten.

→ Für das laufende Jahr 2010 wird gemäß den Planungen ein entsprechend gutes Ergebnis erwartet.

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)

Zur Maibolte 200
32657 Lemgo
www.abg-lippe.de

Gegenstand des Unternehmens

→ Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der Aufgaben, die den Gesellschaftern nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen obliegen (Einsammeln und Transport des Abfalls (nicht in Detmold) sowie Verwertung bzw. Ablagerung des Abfalls),

→ sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung:	Frohmann, Ulrich und Lockstedt, Berthold (Vertreter)			
Aufsichtsrat:	Dr. Reinke, Volkmar	1. Beigeordneter	Benkmann, Hartmut	Beigeordneter
(Vertreter der Stadt Detmold)	Giebe, Helmut	R. SPD	Meise, Werner	R. SPD
	Hermanns-Siekmann, Dorothee	R. CDU	Thelaner, Jörg	R. CDU
Gesellschafterversammlung:	Dr. Reinke, Volkmar	1. Beigeordneter	Benkmann, Hartmut	Beigeordneter
(Vertreter der Stadt Detmold)	Giebe, Helmut	R. SPD	Preuß, Rüdiger	R. SPD
	Meise, Werner	R. SPD	Stölting, Manfred	R. SPD
	Köster, Wolfgang	R. SPD	Brinkmann, Rainer	R. SPD
	Grigat, Stephan	R. CDU	Trappmann, Thomas	R. FDP
	Paelke, Elfriede	R. CDU	Siekmann, Theodor	R. CDU

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat berufen.
Aufsichtsrat:	Die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat werden durch den Rat der Stadt Detmold berufen.
Gesellschafterversammlung:	Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung werden durch den Rat der Stadt Detmold berufen.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Gesellschafter sind der Kreis Lippe und die Städte und Gemeinden des Kreises Lippe.

Stammkapital:			200.000 Euro
Eigentümer:	Stadt Bad Salzuflen	12,70 %	(= 25.400 Euro)
	Stadt Blomberg	3,80 %	(= 7.600 Euro)
	Gemeinde Dörentrup	2,00 %	(= 4.000 Euro)
	Gemeinde Extertal	3,10 %	(= 6.200 Euro)
	Gemeinde Kalletal	3,60 %	(= 7.200 Euro)
	Stadt Lage	8,00 %	(= 16.000 Euro)
	Stadt Lemgo	9,90 %	(= 19.800 Euro)
	Gemeinde Leopoldshöhe	3,20 %	(= 6.400 Euro)
	Stadt Oerlinghausen	3,70 %	(= 7.400 Euro)
	Kreis Lippe	18,40 %	(= 36.800 Euro)
	Gemeinde Augustdorf	1,85 %	(= 3.700 Euro)
	Stadt Barntrop	2,20 %	(= 4.400 Euro)
	Stadt Detmold	16,70 %	(= 33.400 Euro)
	Stadt Horn-Bad Meinberg	4,15 %	(= 8.300 Euro)
	Stadt Lügde	2,75 %	(= 5.500 Euro)
	Stadt Schieder-Schwalenberg	2,10 %	(= 4.200 Euro)
	Gemeinde Schlangen	1,85 %	(= 3.700 Euro)

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Das Jahr 2009 war von einem normalen Geschäftsablauf geprägt.

→ Die Entwicklung der abgelagerten Gewerbeabfallmengen und den damit erzielten Umsatz zeigt folgende Tabelle:

Jahr	2006	2007	2008	2009
Umsatz (T€)	577	461	203	112

Seit der Stilllegung der Deponie Hellsiek Mitte 2005 wurden in 2009 nur noch geringe Mengen mineralischer Abfälle angenommen. Diese werden ab 1.7.2009 in den Deponien der Nachbarkreise Paderborn und Minden-Lübbecke entsorgt. Im Bodenlager wurde auch 2009 unbelasteter Boden angeliefert, der zu den genannten Umsatzerlösen beitrug und für die aufzubringende Rekultivierungsschicht (ca. 2020) benötigt wird.

→ Die Deponie Hellsiek ist seit Mitte 2005 offiziell geschlossen worden. Danach trat ein drastischer Einbruch der Gewerbeabfallmen-

gen ein. Die wesentlichen Aufgaben in Bezug auf die Deponie Hellsiek liegen im Bereich der Überwachung und Nachsorge.

→ Das Kompostwerk ist seit dem 1. Juli 2004 an die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) verpachtet.

→ Dabei handelt es sich um eine Vergärungs- und Biokompostierungsanlage mit einem jährlichen Verarbeitungsvolumen von ca. 66.000 t.

→ Die Bilanzsumme veränderte sich von 68.339 T€ auf nunmehr 70.001 T€; es wird ein Jahresüberschuss von 1.604 T€ ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge verringert sich im Saldo in 2009 um 2.417 T€ auf insgesamt 51.296 T€.

Ausblick:

→ Das Jahr 2009 und die folgenden Jahre werden weiterhin von gesetzgeberischen Maßnahmen und deren Auswirkungen geprägt sein, die zum Teil auch unmittelbaren Einfluss auf die zukünftigen Jahresergebnisse haben werden:

- Merkblatt Landesumweltamt NRW: Alternative Deponieoberflächenabdichtungssysteme (Entwurf)
- Bund: Entwurf der „Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts“
- Bund: Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

→ Der öffentlichen Zwecksetzung wird die Gesellschaft dadurch gerecht, dass sie für die Beseitigung des Abfalls in Lippe sorgt.

Kurverwaltung Detmold-Hiddesen GmbH

Hindenburgstr. 58
32756 Detmold
www.detmold-hiddesen.de

Gegenstand des Unternehmens

→ Die Gesellschaft will vorrangig den Kneipp-Kurort Hiddesen als „Staatlich anerkannten Kneipp-Kurort“ weiterentwickeln, diesen führen und die damit verbundenen Aufgaben wahrnehmen. Die Gesellschaft soll insbesondere die nach dem Verfahren der Kneipp'schen Heilmethode erforderlichen Anlagen schaffen und die zur Unterhaltung der Gäste notwendigen Einrichtungen (z.B. Unterhaltung des Haus des Gastes) betreiben.

→ Ferner gehört es zur Aufgabe der Gesellschaft, Imagepflege und Werbung für Detmold zu betreiben.

→ Seit dem 01.09.2000 ist der Gesellschaft von der Stadt Detmold ein Teil des Projektes „Gesunde Stadt Detmold“ übertragen worden, welches der allgemeinen und betrieblichen Gesundheitsförderung im Rahmen des „Health Valley“ dient. Auch für die Wahrnehmung der Aufgaben aus der Mitgliedschaft im WHO Netzwerk „Gesunde Städte in Deutschland“ ist sie zuständig.

→ Die Aufgaben der Kurverwaltung Hiddesen GmbH wurden ab. 1.1.2009 auf die Stadt Detmold FB 8 übertragen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Jürgen Grimm

Aufsichtsrat:	Brenski, Christian		SPD	Fiedler, Thomas	sB	SPD
	Kreuz-Reim, Elisabeth	sB	SPD	Steinke, Vera	R.	SPD
	Schäfer, Hagen	R.	CDU	Wieking, Dirk	sB	CDU
	Mellies, Wilfried	R.	CDU	Töpper, Gerhard	R.	CDU
	Herrmann, Wulf-Dieter	R.	B90/G	Brieden-Segler, M.	R.	B90/G
	Büntjen, Gisela		FDP	Dr. Branding, Burkhard	sB	FDP
	Hartwich, Christian		KVV	Wandhoff, H.		KVV
	Benkmann, Hartmut		Beigeordneter	Friesenhan, Erhard		(Leiter FB 5)
	Schneider, Karl-Heinz		FWG			

(+ benannt vom Vorstand des Kneipp- und Verkehrsvereins Hiddesen e.V.)
Da die Kurverwaltung Hiddesen nicht mehr aktiv ist, wird der Aufsichtsrat nicht weitergeführt, lt. Niederschrift der Sitzung des Aufsichtsrates der Kurverwaltung vom 3.11.2009.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Die Berufung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat.
Aufsichtsrat:	Die Berufung des Aufsichtsrates erfolgt durch den Rat der Stadt Detmold.
Gesellschaftsversammlung:	Die Gesellschaftsversammlung wird gebildet aus dem Rat der Stadt Detmold und einem Vertreter des KVV

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Stammkapital:			25.565 €
Gründungsjahr:	1969		
Eigentümer:	Stadt Detmold	100 %	25.565 €

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den Haushalt

Entfällt jetzt FB 8

Auszug aus dem Lagebericht / Darstellung der öffentlichen Zwecksetzung

→ Die Gesellschaft ist in Liquidation.

→ Es wurde ein Verlust von 4.876,12 €
(aus Jahresabschluss 8.7.2010) erzielt.

Inhaltsverzeichnis

Teil B

ÖPNV-Gesamtbericht

Aufgabenträger
Stadt Detmold
2009/2010

→	1 AUSGANGSLAGE	32
→	2 TRENNUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	34
→	3 GEGENSTAND DES BERICHTS	34
→	4 AUSBLICK 2011	43
→	5 SONSTIGES	45

Vorbemerkungen

Seit 3. Dezember 2009 ist die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße in Kraft getreten. In Art. 7 (1) der VO 1370 wird von den zuständigen Behörden ein jährlicher Gesamtbericht gefordert. Diese Anforderung ist neu, da die bis zum 02.12.2009 geltende Verordnung (EG) Nr. 1191/69 keine Pflicht zur Erstellung eines Gesamtberichts enthielt.

1 Ausgangslage

1.1 Erläuterungen des Aufgabenträgers zum Gesamtbericht

Die Aufgabenträger sind als zuständige Behörde verpflichtet, einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihrem Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

1.2 Rechtliche Grundlage

Die Grundlage dieser Veröffentlichungspflicht stellt Artikel 7 VO (EG) Nr. 1370/2007 „Veröffentlichung“ dar:

Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich. Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.

1.2.1 Stadt Detmold als Aufgabenträger

Die Stadt Detmold ist Aufgabenträger gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 ÖPNVG NRW für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV):

§ 3 „Aufgabenträger“

(1) Die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV ist eine Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte, sowie - mit Ausnahme des SPNV - von mittleren und großen kreisangehörigen Städten die einen eigenen ÖPNV-Unternehmen betreiben oder an einem solchen wesentlich beteiligt sind.

Gemäß § 3 Abs.2 ÖPNVG NRW ist die Stadt Detmold als Aufgabenträger damit zuständige Behörde für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienug durch gemeinwirtschaftliche (nichtkommerzielle) Verkehrsleistungen nach § 1 Abs. 2, §§ 3, 4 RegG i.V.m. § 8 Abs. 4 PBefG und VO (EG) Nr. 1370/2007. Sie ist zuständig für die Stadtverkehrslinien, aber auch für die Planung, Organisation und Finanzierung der im Stadtgebiet verlaufenden Regionallinien.

Die Stadt Detmold ist über die Detmolder Beteiligungs- und Controlling Gesellschaft GmbH (DetCon) an der Stadtverkehr Detmold (SVD) GmbH beteiligt.

Die SVD verfügt über ein Stammkapital von 572.646,91 €, wurde 1992 gegründet und befindet sich zu 100 % im Eigentum der Detmolder Beteiligungs- und Controlling Gesellschaft GmbH (DetCon), die wiederum zu 100 % im Besitz der Stadt Detmold steht. Gegenstand der SVD ist die Parkraumverwaltung und -bewirtschaftung, insbesondere die Anmietung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Parkplätzen und Parkhäusern in der Stadt Detmold. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Wahrnehmung von Aufgaben der Verkehrsplanung und -lenkung sowie der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr im Bereich der Stadt Detmold, sowie auch die Förderung der Belange des Radverkehrs. Die SVD ist eine Management-Gesellschaft. Die Fahrleistungen sind im Rahmen öffentlicher Dienstleistungsaufträge vollständig an Subunternehmen vergeben.

Hauptauftragnehmer ist die Busverkehr Ostwestfalen GmbH (BVO) und die Fa. Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH. Darüber hinaus sind für kleinere Anteile, insbesondere im Verstärkerverkehr, diverse weitere Subunternehmen eingesetzt.

Aufsichtsorgan für die SVD ist der Aufsichtsrat der DetCon.

Wesentliche Beschlüsse zum Themenbereich ÖPNV werden im DetCon-Aufsichtsrat vorbesprochen. Die abschließenden Beschlüssen fallen in die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates der Stadt Detmold.

Zuständig bei der Stadt Detmold ist der Fachbereich 1 mit 2 Teilzeitstellen.

Mit der konzeptionellen Betreuung der Aufgaben im Bereich des ÖPNVs ist die SVD durch die Stadt Detmold betraut und nimmt die Vertretung der Stadt Detmold gegenüber den Kunden, Verkehrsunternehmen und anderen Aufgabenträgern wahr.

1.2.2 Beteiligungen im Bereich ÖPNV

Die Stadtverkehr Detmold (SVD) besitzt eine Minderheitsbeteiligung an der OWL Verkehr GmbH in Höhe von 1.050 €. Die OWL Verkehr GmbH ist die Verbundgesellschaft der in Ostwestfalen tätigen Bus- und Schienenunternehmen und führt die Einnahmenaufteilung für den regionalen Bereich, im Rahmen der verschiedenen, lokalen Aufteilungsregelungen sowie des NRW-Tarifs durch, betreut die elektronische und die telefonische Fahrplanauskunft, nimmt die Mobilitätsberatung sowie die AST- und Taxi-Bus-Disposition in Detmold wahr. Sie entwickelt im Auftrage der Verkehrsunternehmen den Gemeinschaftstarif weiter und vertritt deren Interessen in verschiedenen Landesgremien.

Die Stadt Detmold ist direkt beteiligt an der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mit einem Anteil von 10,2 %. Weitere Gesellschafter sind: der Kreis Lippe mit einem Anteil von 50% und alle weiteren lippischen Städte und Gemeinden mit Anteilen im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl.

Das Hauptziel dieses Unternehmens besteht darin, als kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft eine angemessene Verkehrsbedienung für den Kreis Lippe im öffentlichen Personennahverkehr durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln.

Der KVG-Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Kreis Lippe erhält 4 Sitze. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises, die Gesellschafter sind, zusammen 5 Sitze,

davon 3 Sitze für diejenigen Gemeinden, die eigene Stadtverkehre betreiben. Die Stadt Detmold ist mit einem Sitz vertreten.

In die Gesellschafterversammlung entsendet der Kreis Lippe 5, die übrigen Gesellschafter je angefangene 20.000 Einwohner 1 Vertreter. Je 100,00 DM einer Stammeinlage gewähren 1 Stimme. Die Stadt Detmold ist somit mit 4 Sitzen und Stimmen vertreten.

Es bestehen keine weiteren Beteiligungen der Stadt Detmold an Unternehmen im Bereich des ÖPNVs.

2 Trennung nach Betriebszweigen

In den Zuständigkeitsbereich der Stadt Detmold fallen ausschließlich die Leistungen, die im Busorts- und Nachbarortsverkehr erbracht werden. Aufgabenträger im Bereich des Schienenverkehrs ist der Zweckverband Verkehrsverbund OWL (VVOWL).

3 Gegenstand des Berichts

3.1 Berichtszeitraum

Zusätzlich zum Jahr 2010 ist der Zeitraum ab 03.12.2009 bis 31.12.2009 im Bericht für das Kalenderjahr 2010 enthalten.

3.2 Abgrenzung nicht berichtspflichtige Schülerbeförderung

Nicht Gegenstand dieses Berichtes sind die freigestellten Schülerverkehre. Unter freigestelltem Schülerverkehr versteht man den in der Freistellungsverordnung (abgekürzt FVO oder FO) geregelten Verkehr vom und zum Unterricht, bei denen die Betriebskosten in vollem Umfang durch den Schulträger übernommen werden. Die Schüler bzw. deren Eltern müssen keine Fahrscheine erwerben. Im Stadtgebiet Detmold werden nur in noch geringförmigem Umfang Fahrleistungen im Rahmen der FVO (z.B. bei Schwimmfahrten) durchgeführt. Die Stadt Detmold hat ihre Verkehre in den Verkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz PBefG integriert.

3.3 Verkehre nach § 42 PBefG

Der derzeitige Bestand an Regionallinien im Stadtgebiet Detmold stellt sich wie folgt dar:

3.3.1 Linienbündel laut Nahverkehrsplan (NVP) Kreis Lippe

• Linienbündel II

Das Linienbündel II mit den nachfolgend aufgeführten Linien wird ab dem 10.01.2011 eigenwirtschaftlich von der Firma Köhne erbracht.

Linie 782 Verlauf: Detmold – Horn-Bad Meinberg – Detmold

Linie 777 Verlauf: Detmold – Blomberg – Detmold

Linie 780 Verlauf: Detmold – Horn – Detmold

Linie 390 Verlauf: Detmold – Augustdorf – Detmold

Linie 776 Verlauf: Detmold – Bad Meinberg – Belle und zurück

Linie 772 Verlauf: Detmold – Bad Meinberg – Barntrup und zurück

Linie 390 Verlauf: Detmold – Augustdorf - Detmold

Im Rahmen dieses Linienbündels wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 604.788 Fahrplan-km erbracht.

- **Linienbündel IV**

Das Linienbündel IV mit den nachfolgend aufgeführten Linien wird zurzeit eigenwirtschaftlich von der Firma Köhne erbracht.

Der offizielle Beginn des Bündels IV ist der 15.12.2011.

Das Verfahren läuft im reinen Genehmigungswettbewerb.

Linie 911 Verlauf: Detmold – Blomberg – Detmold

Linie 912 Verlauf: Detmold – Barntrup - Detmold

Im Rahmen dieses Linienbündels wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 115.288 Fahrplan-km erbracht.

- **Linienbündel V**

Die Linie 790 wird ab dem 15.07.2010 durch die Firma Go.on Gesellschaft für Bus- und Schienenverkehr mbH im Rahmen eines Verkehrsvertrages mit dem Aufgabenträger Kreis Lippe betrieben.

Linie 790 Verlauf: Detmold – Lemgo – (Bad Salzuflen)

Im Rahmen dieses Linienbündels wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 139.941 Fahrplan-km erbracht.

3.3.2 Sonderlinien

- **Die Linie 792:** Verlauf: Detmold – Bad Pyrmont - Detmold

wird als Touristiklinie in der Zeit von Anfang April bis Ende Oktober des jeweiligen Jahres gefahren.

Konzessionsinhaber ist bis zum 1.11.2010 die BVO Busverkehr Ostwestfalen.

Es gibt keine vertraglichen Verpflichtungen des Aufgabenträgers Stadt Detmold für diese Linie.

Im Rahmen dieser Linie wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 9.081 Fahrplan-km erbracht.

- **Die Linie N 1 :** Verlauf: Detmold - Pivitsheide - Augustdorf

wird als Nachtbuslinie gefahren.

Konzessionsinhaber ist bis zum 9.01.2011 die BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH.

Es gibt keine vertraglichen Verpflichtungen des Aufgabenträgers Stadt Detmold für diese Linie.

Zuständiger Aufgabenträger für diese Linie ist die KVG Lippe mbH.

Im Rahmen dieser Linie wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 14.827 Fahrplan-km erbracht.

- **Die Schülerverkehre** zu den Christlichen Privatschulen und der Waldorfschule werden im Rahmen eines separaten Liniennetzes abgewickelt:

Die Waldorflinien werden von privaten Schulträgern beauftragt. Sie sind keinem Linienbündel zugeordnet.

Linie	Streckenverlauf
721	Vahlbruch – Schieder – Detmold
722	Schlangen – Horn – Detmold
723	Augustdorf – Hiddesen – Detmold
724	Stukenbrock – Heidenoldendorf – Detmold
725	Pivitsheide – Heidenoldendorf – Klüt – Bentrup – Lemgo
726	Lügde – Blomberg – Detmold
727	Aerzen – Barntrop – Blomberg – Detmold
729	Brakel – Bellenberg
751	Bad Salzuflen – Lage – Detmold
752	Talle – Kirchheide – Lieme – Heiden – Detmold
753	Kalletal – Detmold
754	Leopoldshöhe – Lage – Detmold
755	Oerlinghausen – Detmold
756	Bechterdissen – Asemissen – Kachtenhausen – Detmold
915	Extertal – Dörentrup – Detmold
918	Barntrop – Lemgo - Detmold
928	Wüsten – Lemgo – Detmold

Es gibt keine vertraglichen Verpflichtungen des Aufgabenträgers Stadt Detmold für diese Linien.

Im Rahmen dieser Linien wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 129.000 Fahrplan-km erbracht.

3.3.3 Stadtverkehrslinien

Mit Beschluss des Rates der Stadt Detmold vom 26.11.2009 wurden die nachfolgenden aufgeführten Linien des Stadtverkehrs Detmold zum Linienbündel „Stadtverkehr Detmold“ gebündelt:

Der Stadtverkehr wird von der BVO und der Firma Köhne gefahren.

Im Rahmen dieser Linie wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 1.679.718 Fahrplan-km erbracht.

	Linie	Verbindung	Konzessionslaufzeiten	Km
SVD	701	Berlebeck - Innenstadt DT - Pivitsheide	31.07.2017	21,61
SVD	702	Meiersfeld – Innenstadt DT – Kreishaus	31.07.2017	8,41
SVD	703	Hiddesen – Innenstadt DT – Herberhausen	31.07.2017	11,39
SVD	704	Hiddesen – Innenstadt DT – Jerxen-Orbke	31.07.2017	10,64
SVD	706	DT - Bahnhof nach Lage-Hörste, Markt	31.07.2017	10,90
SVD	707	DT- Freiligrathstr./Bandelstraße – Klinikum	31.07.2017	6,50
SVD	709	DT – Bahnhof, Ellernberg, Gilde	31.07.2017	7,94
SVD	905	DT – Bahnhof, Herberhausen, Brokhausen	31.07.2017	7,80
				85,19

3.3.4 Anrufsammeltaxi

Das AnrufSammelTaxi (AST) ergänzt den Linienverkehr in nachfrageschwachen Zeiten und Räumen in Detmold.

Das Tages-AST wird auf Verbindungen eingesetzt, auf denen wenig Nachfrage besteht soweit dort keine planmäßigen Linienfahrten mit dem Bus stattfinden.

Der AST-Abendverkehr fährt wie der Linienbus im gesamten Stadtgebiet von Haltestelle zu Haltestelle, unabhängig davon, ob es sich um Haltestellen der Stadtverkehrs- oder Regionallinien handelt.

Das AST fährt nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung.

Die Disposition wird vorgenommen durch die Mobilitätsberatung AntaVio der OWL Verkehr GmbH im Bahnhof Detmold. Durchführendes Unternehmen ist die DETA Funktaxen w.V. Detmold.

Die Laufzeit der Konzession für den AST-Verkehr geht bis zum 31.12.2015.

Im Rahmen dieses Verkehrs wurden im Stadtgebiet Detmold im Berichtszeitraum ca. 65.324 km gefahren.

Mit dem Beschluss vom 09.02.2009 wurde der SVD die Durchführung des AST-Verkehrs im gesamten Stadtgebiet durch den Aufgabenträger auferlegt. Die SVD erhält zum Abdeckung der Kosten dieser gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung einen entsprechenden Ausgleich durch den Aufgabenträger.

3.4 Beschreibung Verkehrsangebot

3.4.1 Nahverkehrsplan

Gemäß § 8 ÖPNVG NRW stellen die Kreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände zur Sicherung und zur Verbesserung des ÖPNV jeweils einen Nahverkehrsplan auf. Die Stadt Detmold als kreisangehörige Stadt ist somit nicht zur Aufstellung eines Nahverkehrsplanes verpflichtet. Soweit die Stadt es für erforderlich hält, sind die Aussagen zum Nahverkehrsangebot im Stadtgebiet Detmold im Nahverkehrsplan des Kreises Lippe enthalten.

3.4.2 Festgelegte gemeinwirtschaftliche Pflichten im Regionalverkehr

Die Stadt Detmold hat keine gesonderten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen für die Regionallinien im Stadtgebiet ausgesprochen.

3.4.3 Festgelegte gemeinwirtschaftliche Pflichten im Stadtverkehr

Über die in Anlage 2 der Betrauung der SVD vom 26.11.2009 festgelegten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen hat die Stadt Detmold folgende Auferlegungsbeschlüsse gefasst und entsprechende weitere gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen für den Stadtverkehr Detmold ausgesprochen:

- a) Auferlegung Durchführung AST-Verkehr vom 26.03.2009
Ausführungen dazu siehe 3.3.4.
- b) Anwendung des Gemeinschaftstarifs „Der Sechser“ und andere

Im Stadtgebiet Detmold gelten folgende Gemeinschaftstarife bzw. Anerkennungsregeln:

- o Der Sechser: Der Sechser-Tarif gilt für den Bereich des ehemaligen Kooperationsraumes 6 für alle Nahverkehrsmittel und bietet mit nur 7 Preisstufen ein einheitliches und übersichtliches Preissystem.
 - o NRW-Tarif: Der NRW-Tarif wird angewendet bei Fahrten im Nahverkehr innerhalb von Nordrhein-Westfalen und der Stadt Osnabrück, wenn die Tarifkragen- und Tarifraumgrenzen der einzelnen Verbände oder Tarifgemeinschaften überschritten werden und kein Übergangstarif existiert.
 - o City-Ticket: Diese Zusatzfunktion gestattet ankommenden Fernverkehrsreisenden, die eine BahnCard besitzen, in Detmold am Tag der Ankunft am Zielbahnhof das eigentliche Ziel innerhalb des Stadtgebiets mit allen dort verkehrenden Verbund-Verkehrsmitteln zu erreichen
- c) Im Auftrag der DetCon Ausgabe von rabattierten Zeitkarten

Die Stadt Detmold rabattiert gegenüber dem Gemeinschaftstarif des Sechsters über die DetCon die unten dargestellten Fahrausweise mit dem Ziel, die Mobilitätsbedürfnisse der Bevöl-

kerung und der Verkehrserfordernisse in Detmold sicherzustellen und die Attraktivität des ÖPNVs in Detmold zu erhöhen:

- Umweltabo: Das übertragbare Umwelt-Abo ist für einen Monat auf allen Buslinien im Stadtgebiet Detmold gültig.
- 9 Uhr-Ticket: Das nicht übertragbare Monats-Ticket gilt auf allen Buslinien im Stadtgebiet Detmold ab morgens 9.00 Uhr. An Samstagen sowie Sonntagen und Feiertagen können ganztägig alle Busse in Detmold genutzt werden.
- Familienticket: Mit dem Ticket können ein Erwachsener (Leistung entspricht dem Umweltabo) und ein Kind (personenbezogen) die Busse im Stadtgebiet Detmold nutzen. Für 5 Euro im Monat können für weitere Kinder günstige Umweltabos erworben werden.
- Mobi-Ticket (Sozialticket): Das personenbezogene Monatsticket gilt für Detmold-Pass-Inhaber für einen Monat auf allen Buslinien im Stadtgebiet Detmold. Den Detmold-Pass können Personen beziehen, die Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (SGB II), Leistungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen („Sozialhilfe“, SGB XII), Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz beziehen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Preisdifferenz mit Preisstand 1.12.2010:

	Art	Ausgabepreis	Der Sechser	Rabattierung	
1.	Umweltabo	28,50 €	42,40 €	13,90 €	32,78%
2.	9 Uhr-Ticket	23,50 €	37,50 €	14,00 €	37,33%
	9 Uhr-Jahreskarte	21,00 €	32,68 €	11,68 €	35,74%
3.	Familienticket	28,50 €	42,40 €	13,90 €	32,78%
	Familienticket 1 Kind	20,50 €	52,50 €	32,00 €	60,95%
	Familienticket 2 Kinder	5,00 €	52,50 €	47,50 €	90,48%
4.	Mobiticket	19,00 €	52,50 €	33,50 €	63,81%

Die SVD erhält, für die ausschließlich über die SVD vertriebenen Fahrausweise, von der DetCon auf Nachweis einen Ausgleich in der Höhe der oben dargestellten Differenz zwischen Gemeinschaftstarif und rabattiertem Fahrpreis als Fahrgeldersatz. Die weiteren im Stadtgebiet Detmold verkehrenden Linienunternehmen erhalten im Rahmen bilateraler Vereinbarung entsprechende Ausgleichsleistungen von der SVD.

d) Steuerung und Infrastruktur für den Stadtverkehr:

- Haltestellen:

Die SVD ist im Rahmen einer Übertragungsvereinbarung vom 1.02.2001 zuständig für alle Haltestellen im Stadtgebiet Detmold. Diese beinhaltet den Neubau, aber auch die Wartung und Instandsetzung der vorhandenen Haltestellen.

Alle Haltestellen in Detmold wurden seit 1993 mit Förderung des Landes NRW behinderten- und seniorengerecht ausgebaut. Dabei gelten folgende Standards:

Die Haltestellen wurden mit 18 cm hohen Bordsteinen ausgestattet. In Verbindung mit den absenkbaren Niederflurbussen ist damit ein niveaugleicher Einstieg ohne jegliche Stufen möglich. Der Ausbau erfolgte jeweils unter Beachtung der DIN 18024.

Wartehallen befinden sich an den häufigst frequentierten Haltestellen. Für die Wartehallen wurden transparente Materialien verwendet, um Angsträume zu vermeiden.

Ausgestattet sind die Wartehallen mit jeweils durchschnittlich 3 Drahtgittersitzen. Die Fahr- gasteinrichtung erfolgt über beleuchtete Info-Vitrinen.

Die Haltestellen wurden für die erleichterte Orientierung von Sehbehinderten mit taktilen Aufmerksamkeitsfeldern und Leitlinien ausgestattet.

Die Ausbaupläne werden im Detail mit dem Beirat der Stadt Detmold für Menschen mit Behinderungen und dem Seniorenbeirat abgestimmt.

3.5 *Eingesetzte Instrumente des Aufgabenträgers zur Kompensation der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen*

3.5.1 *Ausschließlichkeitsrechte*

Es wurden durch den Aufgabenträger Stadt Detmold keine ausschließlichen Rechte vergeben.

3.6 *Finanzierung*

3.6.1 *Regional- und Sonderlinien*

Es gibt keine vertraglichen Verpflichtungen des Aufgabenträgers Stadt Detmold für diese Linien. Der Aufgabenträger leistet keine direkten Zuschüsse für die Erbringung der Verkehrsleistungen.

3.6.2 *Stadtverkehrslinien*

Die im Rahmen der Betrauung der SVD erbrachten Leistungen werden im Wesentlichen finanziert aus Fahrgelderlösen, Ausgleichsleistungen für die Schülerbeförderung nach § 45 a PBefG und Schwerbehindertenfreifahrt nach SBG IX, Ausgleichsleistungen für die Fahrpreisrabattierung durch die DetCon und im Rahmen des Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der städtischen Holding DetCon.

Laut Jahresabschluss der SVD im Geschäftsjahr 2010 betragen diese:

- Fahrgelderlöse 5.268 T€
- Ausgleichsleistungen für die Schülerbeförderung nach § 45 a PBefG 158 T€
- Schwerbehindertenfreifahrt nach SBG IX 314 T€
- Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW 446 T€
- Ausgleichsleistungen für die Fahrpreisrabattierung durch die DetCon 1.087 T€
- Sonstige handelsrechtliche Erträge incl. Verlustausgleich im Rahmen des Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag 1.576 T€

Weitere Details siehe im Internet www.ebundesanzeiger.de.

Die Kontrolle der Überkompensation erfolgt entsprechend des in der Betrauung dargestellten Verfahrens.

3.6.3 ÖPNV-Pauschale des Landes NRW

Das Land gewährt den Aufgabenträgern gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 aus den Mitteln nach dem Regionalisierungsgesetz des Bundes eine jährliche Pauschale in Höhe von 110 Millionen EUR. Davon entfallen auf die Stadt Detmold im Berichtszeitraum 446.092,84 €.

Diese wurde wie folgt verwendet:

Weiterleitung von Fördermitteln an Verkehrsunternehmen für Zwecke des ÖPNV 2010

lfd. Nr.	Empfänger der Zahlung	Zahlungsgrund/Kurzbeschreibung des Projekts	aus der Pauschale geleistete Zahlungen
1	SVD	Behindertengerechter Ausbau der Haltestelle Feldstraße in der Annastraße (stadtein- und stadtauswärts); 80 % ige Förderung	27.262,08 €
2	SVD	Nettozuschuss zum Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung für die Auferlegung eines bedarfsgesteuerten Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs (Fahrleistungen 2010, Disposition und Fahrplanauskünfte)	128.788,66 €
3	SVD	Durchführung von Sonderfahrten anlässlich des Tages der Jäger, der Hermann-/Heimattage, des Strassentheaterfestivals, der Andreasmesse 2010 sowie des Hermannslaufes 2010	16.592,11 €
4	SVD	Sicherstellung des Linienverkehrs auf der Linie 750 (Übernahme der auf das Stadtgebiet Detmold entfallenden Kosten unter Berücksichtigung von Fahrgeldeinnahmen)	53.116,32 €
5	SVD	für ÖPNV-Leistungen im Bereich der Linie 716 im Zeitraum 22.11.2010 bis einschl. 08.01.2011 unter Berücksichtigung von Fahrgeldeinnahmen	13.833,51 €

Teil B ÖPNV-Gesamtbericht

6	SVD	für Zusatzverkehre auf der Linie 712/713 in den Monaten Juni und Juli 2010	3.434,40 €
7	SVD	Zusatzverkehre bedingt durch die Verlagerung des Schulbetriebes der Freiligrathschule aufgrund von Baumaßnahmen (Juni 2010 bis April 2011)	74.472,42 €
8	SVD	Beschaffung eines Fahrplan- und Umlaufplanungsprogramm (80 % ige Förderung)	39.724,64 €
9	Beckermann Fritze Ing.Consult GmbH	Neuplanung des ZOB in Detmold (Erstellung von Variantenskizzen)	4.760,00 €
10	Price Waterhouse Coopers AG (Hannover)	Überarbeitung des Gutachtens "Steuerliche Bewertung unterschiedlicher Betreibermodelle für den Stadtverkehr"	8.545,15 €
11	kcw GmbH Berlin	Unterstützung der Stadt Detmold / der SVD in strategischen Fragen sowie bei der Vergabebegleitung	73.008,05 €
12	SVD	Erstattung der Kosten bei kostenloser Beförderung von Gruppen verschiedener Detmolder Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Detmold	2.555,50 €
		Summe	446.092,84 €

3.6.4 Andere Finanzierungsformen außerhalb öffentlicher Dienstleistungsaufträge

a) Allgemeine Vorschriften nach Art. 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 bestehen im Berichtszeitraum nicht. Eine Allgemeine Vorschrift in Verbindung mit der Novellierung des ÖPNVG NRW (§11 a neu) ist in Vorbereitung.

b) Eine notifizierte Investitionsförderung wird nicht durchgeführt.

c) Fördersatzungen (Art. 9 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007) bestehen derzeit nicht

4 Ausblick 2011

4.1 Wettbewerbliche Verfahren

4.1.1 Linienbündel II

Nach Aufruf zum Genehmigungswettbewerb durch die Bezirksregierung Detmold haben die Fa. Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH und die Busverkehr Ostwestfalen-Lippe GmbH (BVO) Anträge auf kommerzielle Verkehre für das Linienbündel II, in dem fast alle von Detmold ausgehenden Regionallinien enthalten sind und deren Konzessionslaufzeit auf den 14.12.2010 begrenzt waren, abgegeben.

Mit Schreiben vom 10.06.2010 hat die Bezirksregierung den Antrag der BVO/BBH zurückgewiesen und mitgeteilt, dass die Fa. Köhne mit gleichem Datum die Genehmigungen zur Durchführung des Verkehrs erhalten hat. Aufgrund betrieblicher Absprachen erfolgte die Betriebsaufnahme im Linienbündel II am 10.01.2011 durch die Fa. Köhne.

4.1.2 Stadtverkehr Detmold

Der DetCon-Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 01.07.2010 die Durchführung des wettbewerblichen Verfahrens für die Fahrleistungen im Linienbündel „Stadtverkehr Detmold“ zum 01.01.2012 bis Ende 2017 gemäß der Verordnung über die Vergabe von Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (SektVO) im Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung beschlossen.

Nach Prüfung und Auswahl wurden fünf Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zum Submissionstermin am 07.03.2011 wurden 3 Angebote abgegeben. Zwei Bieter hatten auf die Abgabe eines Angebotes verzichtet. Der Zuschlag wurde gemäß der Vergabeunterlagen am 12.04.2011 auf das wirtschaftlichste Angebot der Bietergemeinschaft Köhne/Linke/Wellhausen erteilt.

Die Durchführung des wettbewerblichen Verfahrens für die Fahrleistungen der Verstärkerfahrten auf den Linien 711 bis 719 im Linienbündel „Stadtverkehr Detmold“ zum 01.01.2012 bis Anfang 2017 ist ebenfalls für 2011 vorgesehen.

4.2 Finanzierung

4.2.1 Ausbildungsverkehrspauschale

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 16.12.2010 das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen beschlossen. Es wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.12.2010 bekannt gemacht und ist am 01.01.2011 in Kraft getreten.

Neu geregelt wurde in § 11 a ÖPNVG NRW die Ausbildungsverkehr-Pauschale. Sie löst die Regelung für die Schülerabgeltung (§ 45 a PBefG) ab und enthält folgende wichtige Neuerungen:

Die neue Ausbildungsverkehr-Pauschale beinhaltet landesweit in 2011 einen Betrag von 100 Mio. EUR und ab dem Jahr 2012 einen Betrag in Höhe von 130 Mio. EUR. Während bisher die Bezirksregierungen für die Organisation der Ausgleichsleistungen für rabattierte Schülerverkehre zuständig waren, sind ab dem 01.01.2011 die Aufgabenträger zuständig.

Mindestens 87,5 vom Hundert der auf einen Aufgabenträger entfallenden Pauschale sind als Ausgleich zu den Kosten einzusetzen, die bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im Straßenbahn-, O-Busverkehr oder Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen gemäß §§ 42, 43 Nr. 2 PBefG entstehen und nicht durch entsprechende Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden. Die Mittel sind an alle im jeweiligen Gebiet des Aufgabenträgers, die Verkehre nach Satz 1 betreibenden Verkehrsunternehmen weiterzuleiten (§ 11 a Absatz 2 ÖPNVG NRW).

12,5 vom Hundert der Pauschale dürfen zur Finanzierung von Maßnahmen, die der Fortentwicklung von Tarif- und Verkehrsangeboten sowie Qualitätsverbesserung im Ausbildungsverkehr dienen oder für die mit der Abwicklung der Pauschale verbundenen Aufwendungen verwendet oder hierfür diskriminierungsfrei an öffentliche oder private Verkehrsunternehmen, Gemeinden, Zweckverbände oder juristische Personen des privaten Rechts, die Zwecke des ÖPNV verfolgen, weitergeleitet werden.

Die von den Verkehrsunternehmen angewendeten Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs müssen spätestens ab dem 01.08.2012 die Tarife für die entsprechenden allgemeinen Zeitfahrausweise in ihrer Höhe um mehr als 20 vom Hundert unterschreiten (§ 11 a Absatz 2 ÖPNVG NRW).

Die Weiterleitung von mindestens 87,5 % der Ausbildungsverkehrs-Pauschale soll nach § 11 a Abs. 2 Satz 6 ÖPNVG NRW auf der Grundlage einer allgemeinen Vorschrift nach Artikel 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 erfolgen. Diese allgemeine Vorschrift ist von der zuständigen Behörde i.S.d. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 zu erlassen. Zuständige Behörde ist der Aufgabenträger nach § 3 Abs. ÖPNVG NRW, soweit nicht Aufgaben delegiert wurden.

Als zuständige Behörden/Aufgabenträger haben der Kreis Herford, der Kreis Minden-Lübbecke, der Kreis Lippe, der Kreis Gütersloh und die Stadt Bielefeld sowie die kommunalen Aufgabenträgerstädte Bünde, Gütersloh, Lemgo, Detmold und Bad Salzuflen unter Hinzuziehung juristischer Experten eine im Wortlaut identische „Allgemeine Vorschrift“ in Form einer verbindlichen Satzung erarbeitet. Damit besteht eine übergeordnete, gemeinsame Grundlage für die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen der Ausbildungsverkehrs-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG NRW.

Die wesentlichen Regelungen der Satzung sind:

- Weiterleitung der Landesmittel nach § 11a Abs. 2 ÖPNVG NRW (Ziff. 6 der Satzung)
- Festlegung der konkreten Höchstarife im Ausbildungsverkehr und eines Referenztarifes sowie des begünstigten Personenkreises sowie Vorgaben zur Absenkung des Ausbildungstarifs ab dem 01.08.2012 (Ziff. 3 ff der Satzung). Als Höchstarif gilt der jeweilige Gemeinschaftstarif des Sechlers.
- Einheitlich festgelegte Mindesttrabattierung für ganz OWL
- Regelungen zum Überkompensationsverbot und zur Parametrisierung nach VO (EG) Nr. 1370/2007 (Ziff. 7 und 8 der Satzung)
- Gemeinsames Antrags-, Bewilligungs- und Prüfverfahren (Ziff. 10 der Satzung)

Nach den Verwaltungsvorschriften zum Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen entfällt von der gesamten Ausbildungsverkehr-Pauschale ein Anteil von 0,550891148 % auf die Stadt Detmold. Dieses ergibt für 2011 550 T€, für 2012 715 T€.

Es ist für Detmold, abweichend von den meisten anderen Aufgabenträgern, beabsichtigt,

95 % der Mittel weiterzuleiten, um insbesondere die Finanzierung des Stadtverkehrs und des eigenwirtschaftlichen Linienbündels II der Firma Köhne nicht zu gefährden. 5 % werden für die Abdeckung des Verwaltungsaufwandes bei der Umsetzung der allgemeinen Vorschrift eingesetzt.

Die allgemeine Vorschrift der Stadt Detmold wurde am 22.07.2011 im Kreisblatt des Kreises Lippe veröffentlicht.

4.2.2 Förderung Sozialtickets

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Datum vom 08.08.2011 eine Richtlinie über die Gewährung von Zuwendung zur Förderung des Sozialtickets im öffentlichen Personennahverkehr erlassen. Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie sowie der entsprechenden Verwaltungsvorschriften Zuwendungen zur Förderung von Sozialtickets.

Gegenstand der Förderung ist dabei ein finanzieller Beitrag des Landes zur Deckung der Ausgaben der Zuwendungsempfänger für Sozialtickets.

Landesweit werden 2011 15 Mio. €, 2012 30 Mio. € ausgeschüttet.

Generell gilt als Sozialticket im Sinne der Förderrichtlinie jeder den Berechtigten angebotene Fahrausweis,

- a) der mindestens eine Fahrberechtigung für eine kreisfreie Stadt oder einen Kreis gewährt oder aber eine preisstufenorientierte Lösung mit unterschiedlichen Sozialticket-Tarifen,
- b) der mindestens allen Personen angeboten wird, die Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (SGB II), Leistungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen („Sozialhilfe“, SGB XII), Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge beziehen.

Während der Kreis der Bezugsberechtigten (b) mit denen des Detmold-Passes übereinstimmt, ist das Detmolder Sozialticket (Mobi-Ticket) nicht kreisweit gültig. Somit wäre das Mobi-Ticket nicht förderfähig. Nach direkter Intervention beim zuständigen Ministerium hat die Stadt Detmold allerdings für die Jahre 2011 und 2012 eine Ausnahmegenehmigung erhalten.

Mit Datum vom 17.08.2011 hat die SVD den Kreis als Zuwendungsempfänger gebeten, einen entsprechenden Förderantrag bei der Bezirksregierung zu stellen. Dies ist mittlerweile erfolgt. Der Kreis wird die Zuwendung dann zur Erfüllung des Zuwendungszwecks an die DetCon weiterleiten.

5 Sonstiges

Dieser Bericht wird im Beteiligungshandbuch der Stadt Detmold und unter www.stadtdetmold.de/7267.0.html veröffentlicht.

Detmold, den 12.12.2011

Rainer Heller

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Teil C

Handbuch über die weiteren Beteiligungen

1. Interkommunale Zusammenarbeit	46
2. Risikogemeinschaften und Pflichtmitgliedschaften	49
3. Fachverbände	51
4. Förderung von Bildungseinrichtungen in Detmold	53
5. Jugendförderung in Detmold	54
6. Kultur- und Tourismusförderung in Detmold	55
7. Sozialförderung in Detmold	59
8. Sportförderung in Detmold	62
9. Umweltförderung in Detmold	63
10. Wirtschaftsförderung in Detmold	64

1. Interkommunale Zusammenarbeit

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)	Leiter FB 7, Herr Mühlenhoff Tel. 977-720	Einlage in Höhe von € 17.077,15 (16,7 %)	Siehe auch S. 21-23
Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne	6/3, Herr Behnke Tel. 977-410	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 1.534,--	Die Mitgliedschaft ist Voraussetzung für eine bevorzugte Förderung von Maßnahmen der Stadterneuerung.
Arbeitskreis Truppenübungsplatz Senne	6/3, Herr Behnke Tel. 977-410	beitragsfrei	Der Arbeitskreis fördert die Solidarität der Anrainergemeinden und erleichtert die Durchsetzung der Interessen der Gemeinden.
Deutsches Volksh Heimstättenwerk (VHW) e.V. – Landesverband NRW, Bonn-	6.4, Herr Strötges Tel. 977-604	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 360,--	Die Schulungsangebote des Volksh Heimstättenwerkes werden regelmäßig von vielen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern aus mehreren Fachbereichen genutzt.
E.ON Westfalen Weser AG	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Einlage in Höhe von € 51.620,--	Kapitalanlage und Informationsaustausch im energiepolitischen Bereich.
Feuerweh rerho- lungsheim	FB 3, Herr Klocke Tel. 9655-21	Jahresverbandsbeitrag und Beitrag für das Feuerweh rerho- lungsheim: € 4.716,--	Die Stadt Detmold erhält jährlich 3 bis 5 Plätze zugeteilt. Dem Feuerweh rmann und seinen Angehörigen soll die Möglichkeit zur Erholung gegeben werden.
Gesunde Städte Netzwerk Deutsch- land	Städtischer Koordina- tor Frau Scharping Tel. 977-441 www.gesunde-stadt.de	Jahresmitgliedsbeitrag € 102,26	Entwicklung/ Umsetzung von kommunalen Gesundheitsförderungskonzepten Förderung/ Koordinierung von gesundheitsfördernden Aktivitäten Mitarbeit in Gesundheitsgremien wie z.B. Gesundheitskonferenz Lippe Vertretung der „Gesunden Stadt Detmold“ im Netzwerk und nach außen. Info-Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedskommunen.
Kommunale Ge- meinschaftsstelle für Verwaltungs- vereinfachung (KGSt)	1.12, Herr Göthe Tel. 977-220	0,046 € / Einwohner 2009= € 3.375,--	Die KGSt unterhält eine (kikos-) Daten- bank, über die per Internet alle KGSt- Schriften und Beiträge der Mitglieds- kommunen eingesehen und herunter- geladen werden können.
Kommunale Ver- kehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Einlage in Höhe von € 5.215,18 (Anteil: 10,2 %)	Koordination der Verkehrsplanung mit dem Kreis Lippe im Rahmen des Regio- nalisierungsgesetzes NRW

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Kommunaler Arbeitgeberverband NRW in Wuppertal (KAV NRW)	1.33, Herr Meier Tel. 977-241	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 3.720,--	Tarifrechtliche Vertretung zum Abschluss von Tarifverträgen, Rechtsauskünfte in Tarifangelegenheiten
Kommunales Rechenzentrum (KRZ)	1.32, Herr Heitland Tel. 977-365	Die Bezahlung erfolgt nach Inanspruchnahme von Leistungen des KRZ. 2009: € 915.531,--	Das KRZ bietet Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Das KRZ ist ein professioneller Rechenzentrumsbetrieb mit Großrechnersystem.
Naturschutzgroßprojekt Senne	6/3, Herr Behnke Tel. 977-410	Bundesamt für Naturschutz (70 %), Land NRW (20 %), NRW Stiftung (5 %), beteiligte Kommunen und Kreis je 1 %.	Projekt im Rahmen des Förderprogramms des Bundes zur Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft im gesamtstaatlicher Bedeutung.
Netzwerk Lippe	1.21 Frau Neumann Tel. 977-343	Einlage in Höhe von € 1.022,58	Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im kreisweiten Verbund; insbesondere Vermittlung von Langzeitarbeitslosen. Gesellschafter sind der Kreis Lippe mit derzeit 72 % sowie 13 weitere im wesentlichen kirchliche und kommunale Mitglieder.
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund (NWStGB)	1.12, Herr Göthe Tel. 977-220	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 5.440,--	Erfahrungsaustausch und Interessenvertretung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gegenüber Land und Bund.
Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	8.4, Frau Thomale-Friesenhan 8.2, Frau Illers Tel. 977-454 (ab 1.9.)	Jahresmitgliedsbeitrag: 2,55 Cent pro Einwohner =>1.876,37 € bei 73.583 EW (31.12.07)	Mitwirkung bei kommunalen europäischen Themen / Informationen zu Förderprogrammen
Städte-Netzwerk NRW e.V.	FBL 8, Herr Grimm Tel: 977-469	Jahresmitgliedsbetrag 2009: € 2.556,--	Das Städte-Netzwerk NRW e.V. ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in NRW. Seine Aufgabe ist die Unterstützung der Kommunen bei der Weiterentwicklung ihrer sozialen und kulturellen Einrichtungen.
Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Bielefeld	1.33, Frau Brixel Tel. 977-244	2009 wurden je Tagesseminar € 100,-- bis € 140,-- erhoben	Gemeinsame Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern im Verwaltungsbereich.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich-rechtlicher Körperschaften NRW e. V.	7.6/1, Frau Schweda Tel. 977-702	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 70,--	Die Stadt besitzt ca. 38 ha Waldflächen.
Westfälisch-Lippische Versorgungskasse Münster (WVK)	1.33, Herr Breinfeld Tel. 977-242	Die Umlage für 2009 beträgt € 3.134.027,--	Abwicklung der Versorgungsleistungen für die Beamten/innen der Stadt Detmold

2. Risikogemeinschaften und Pflichtmitgliedschaften

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
BADK – Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer – Klärschlammfonds	95, Herr Dowzanski, Tel. 66098	Einlage in Höhe von € 45.231,14	Der (private) Klärschlammfond hat die Aufgabe, für die beteiligten Klärschlamm-Abgeber Entschädigungen für Schäden von Landwirten nach Maßgabe des Klärschlammaufbringungsvertrages zu leisten (siehe auch KlärEV).
KlärEV – Beiträge nach der Klärschlamm-Entschädigungsfondsverordnung – „Gesetzlicher Klärschlammfond“	95, Herr Dowzanski, Tel. 66098	Einlage in Höhe von € 61.055,52	Am 1. Januar 1999 trat der gesetzliche Klärschlamm-Entschädigungsfond (KlärEV) in Kraft.
Feuerwehrunfallkasse	FB 3, Herr Klocke Tel. 9655-21	Umlage, die sich aus der Einwohnerzahl errechnet: 2009 = € 41.508,--	Unfall- und Sterbeversicherung für die Detmolder Feuerwehrleute; es handelt sich um eine Pflichtversicherung.
Fischereigenossenschaft Lippe	5.1/2, Herr Hoffmann Tel. 977-474	Umlage, die sich aus der Größe des Umfangs der Fischereirechte ergibt Umlage 2009: € 30,75 Pachteinnahmen 2009: € 740,87	Wahrnehmung der Fischereirechte für die Mitglieder sowie Abschluss und Verwaltung der Pachtverträge Pflichtmitgliedschaft, da drei verpachtete Gewässer
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Passadetal, Detmold	7.6/1, Frau Schweda, Tel. 977-702	Jahresmitgliedsbeitrag € 157,56	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung gemäß Landesforstgesetz. Im Rahmen der Mitgliedschaft wird die Betriebsleitung und Beförderung des städtischen Waldbesitzes durch die Untere Forstbehörde (Forstamt Lage) wahrgenommen.
Gartenbau-Berufsgenossenschaft	Fb 7, Frau Kuhlmann Tel. 977-725	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 31.465,78	Gesetzliche Unfallversicherung für städtische Bedienstete aus dem Bereich Grünflächen und Friedhöfe.
Handwerkskammer Bielefeld / Ostwestfalen-Lippe	7.4, Herr Schwarz Tel. 977-716 (Ausbildung zum Nutzfahrzeuginstandsetzer) Herr Quappe, Tel. 977-721 (Ausbildung zum Tischler)	beitragsfrei	Pflichtmitgliedschaft aufgrund des Betriebens von zwei Ausbildungswerkstätten (Kfz-Werkstatt und Tischlerei) des städtischen Fuhrparks. Die Auszubildenden müssen an der Handwerkskammer benannt und in der Handwerksrolle eingetragen sein.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)	1.33, Herr Meier Tel. 977-241	Die Umlage von 7,86 % Arbeitnehmeranteil: 1,41% Arbeitgeberanteil: 6,45 % zzgl. 1,93 % Sanierungsgeld (in 2009 € 1.858.051,-)	Zusatzversicherung zur Erlangung einer Betriebsrente für Tarifbeschäftigte aufgrund tarifvertraglicher Regelung

3. Fachverbände

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	4.4, Herr Hülsdonk Tel. 977-781	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 55,--	Durch die Mitgliedschaft wird der Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Städten im kommunalen Sportbereich gepflegt, im Besonderen die fachliche Fortbildung.
Bibliotheksverein Ostwestfalen-Lippe e.V.	4.1, Frau Piche Tel. 3094-15	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 25,--	Regionaler Bibliotheksverein, Arbeitsgruppen, Kooperationen, Veranstaltungen, Informationsaustausch zur Stärkung der regionalen Bibliotheken
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	FB 2, Herr Bißmann Tel. 977-576	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 75,80	Informationen zu sozialhilferechtlichen Problemen einschl. der entsprechenden Rechtsprechung.
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)	5.2/7, Herr Ostmann Tel. 977-462	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 926,-- Mitgliedsnr. 61431 Plus Jahresmitgliedsbeitrag € 100,--	Die DWA bietet regelmäßig Seminare und Fortbildungen an, an denen Mitglieder preisreduziert teilnehmen können. Dasselbe gilt für den Bezug von Fachliteratur. Kanalnachbarschaft Mitglied in der Nachbarschaft Lippe. Erfahrungsaustausch innerhalb der Kommunen
Deutsche Verkehrswacht e.V.	5.3/5, Herr Klemme Tel. 977-757	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 130,--	Förderung der Verkehrssicherheit.
Fachverband der Landesbeamten Westfalen-Lippe	3.5, Frau Dietrich Tel. 977-512	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 240,--	Austausch von Fachwissen durch Schulungen, Weitergabe von Erlassen und Informationen.
GVV-Kommunalversicherung VVaG	FB 5, Frau Jopt Tel. 977-207	Versicherungsbeitrag 2009: € 38.141,--	Mit GVV-Kommunal haben die Gemeinden im Jahre 1911 eine spezielle Selbstversicherung geschaffen, die kommunale Risiken als Solidar- und Fahrengemeinschaft trägt. GVV-Kommunal ist eine reine Mitgliederversicherung. Städte, Gemeinden, Kreise, kommunale Unternehmen und Sparkassen sind nicht nur Versicherungsnehmer, sondern gleichzeitig auch Mitglieder - sozusagen Gesellschafter - ihrer Kommunalversicherung.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Landesverband der Volkshochschulen in NRW	4.2 VHS, Frau Dr. Meyer-Ehlert Tel. 977-258	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 3.996,--	Im Landesverband sind alle Volkshochschulen des Landes NRW vertreten. Ziel ist die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, die Interessenvertretung gegenüber dem Land, der Austausch und die Fortbildung des Personals.
Deutscher Bibliotheksverband e.V./ Verband der Bibliotheken des Landes NRW e.V.	4.1, Frau Piche Tel. 3094-15	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: Bundesverband: 2009: € 182,-- Landesverband: 2009: € 125,--	Zusammenschluss aller deutschen bzw. nordrhein-westfälischen Bibliotheken. Ziel: Kooperationen, Informationsaustausch auf Bundes-/Landesebene, politische Interessenvertretung, thematische Arbeitskreise
Verband Deutscher Musikschulen (VdM) e.V.	4.3, Frau Grau Tel. 926 900	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 717,-- Landesverband NRW: 2009: € 286,80 Insgesamt: 2009: € 1.003,80	Interessenvertretung und Austausch von Fachwissen auf Länder- und Bundesebene sowie Vernetzung mit den entsprechenden europäischen Verbänden. Fortbildung von Lehr- und Leitungspersonen; Entwicklung von Qualitätssystemen; Rahmenverträge mit der GEMA: Befreiung bzw. Ermäßigung von Veranstaltungsgebühren.
Verband für kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS) e.V., Köln	Leiter FB 7, Herr Mühlhoff Tel. 977-720	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 1.494,--	Der VKS ist der bundesweite Zusammenschluss kommunaler Reinigungsbetriebe. Er wird bei allen fachspezifischen Fragen (z. B. Technik, Praxis, Recht) einbezogen. Der VKS richtet Tagungen und Seminare aus und leistet Rechtshilfe.

4. Förderung von Bildungseinrichtungen in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Förderverein der Fachhochschule Lippe und Höxter e.V.	4.0, Frau Kulcke Tel. 977-291	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 550,--	Förderung der Fachhochschule in Detmold und somit der Ausbildung von Nachwuchskräften.
Förderer-Verein Handwerksbildungszentrum Lippe e.V.	4.0, Frau Kulcke Tel. 977-291	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 1.550,--	Förderung und Unterstützung der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung sowie der beruflichen Umschulung in Handwerk und Gewerbe.
Freunde und Förderer der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold e.V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 179,--	Förderung der Musikakademie Detmold.
Verein zur Förderung der Fachschule für Technik – Fachrichtung Holztechnik- Detmold e.V.	4.0, Frau Kulcke Tel. 977-291	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 550,--	Förderung der Ausbildung des in der Fachschule für Holzbetriebstechnik und Kunststoffverarbeitung Detmold heranzubildenden Meisternachwuchses und der technischen Führungskräfte in Industrie und Handwerk. Die Ausbildung in Detmold erfolgt seit über 100 Jahren und ist im Hinblick auf die regionalen Holzbetriebe bedeutend für Handwerk und Industrie.

5. Jugendförderung in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Detmolder Jugendring	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 3.395,--	Im Detmolder Jugendring schließen sich auf Stadtebene tätige Jugendgruppen und Jugendgemeinschaften zusammen, um ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten und die Belange der Jugend zu fördern.
Deutscher Kinderschutzbund e.V. (Villa am Hügel)	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 52.106,--	Betriebskostenzuschuss für das Kinder- und Jugendhaus Villa am Hügel.
Förderung von Bildungs- und Schulungsveranstaltungen inkl. Material (Jugendarbeit)	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 1.850,--	Zuschüsse an freie Träger der offenen Jugendarbeit für Aus- und Fortbildung von ehrenamtlich Tätigen und Jugendlichen. Außerdem sollen Jugendbildungsveranstaltungen und Seminare insbesondere zu persönlichkeitsbildenden, präventiven und politischen Themen, gefördert werden.
Förderung von Ferienspielen der freien Träger (Jugendarbeit)	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 7.194,--	Unterstützung von Ferienveranstaltungen (Angebote im Stadtgebiet für Kinder von 6 – 14 Jahren) der freien Träger.
Förderung von Projekten und Sondermaßnahmen in der Jugendarbeit	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 2.842,--	Ermöglichung und Unterstützung von Veranstaltungen, Projekten und besondere Maßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit der freien Träger, die aufgrund ihrer Zielsetzung, Form, Zielgruppe etc. beispielhaft und besonders förderungswürdig sind.
Förderung von Teilnehmer/ innen an Erholungsfahrten (Jugendarbeit)	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 36.827,--	Ermöglichung von Teilnahme an Maßnahmen der Familienerholung und Jugendfreizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien.

6. Kulturförderung in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)		Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 375,--	Vertritt die Interessen des City- und Stadtmarketings und fördert den Informationsaustausch und Know-How-Transfer zu Themen wie kooperativer Stadtentwicklung oder Vitalisierung der Innenstädte. Im Netzwerk sind City- und Stadtmarketing-Organisationen aus über 200 deutschen Städten vertreten.
Detmolder Kammerorchester	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 35.000,--	Förderung der kulturellen Aktivitäten.
Detmolder Schützengesellschaft 1600 e.V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 690,53	Förderung des Schützenwesens.
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.	6/3, Herr Behnke Tel. 977-410 8.1/2, Frau Weber-Kuhlmann Tel. 977-923	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 366,50	Unterstützung von Projekten aus dem Bereich Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. In der Vergangenheit sind in Detmold verschiedene Projekte, z.B. der Lippischen Gesellschaft für Kunst e.V.; des Landesmuseums und des Naturschutzbundes, gefördert worden.
Gesang-, Instrumental- und Kulturvereine	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 7.306,95	Musikalische Kulturförderung in Detmold. Rund 60 örtliche Vereine werden bezuschusst, wenn/ weil sie sich aktiv am kulturellen Leben in der Stadt Detmold und/ oder im Interesse der Stadt auch außerhalb Detmold betätigen. Die Fördermittel werden nach Vereinsgröße vergeben.
Grabbe-Gesellschaft e.V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 161,--	Förderung des Lebenswerkes von Christian D. Grabbe
Heimat- und Verkehrsvereine	8.21, Frau Illers Tel. 977-454	Zuschuss 2009: € 8.620,--	Förderung der Landschaftspflege. Förderung von Eigeninitiativen in den Orten. Zum Einen wird ein Festbetrag nach einem festgelegten Verteilerschlüssel ausgezahlt, zum Anderen können Mittel, die zusätzlich zur Verfügung stehen, für besondere Projekte und Veranstaltungen beantragt werden.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Hermann Monument Society, New Ulm USA	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 100,--	Im Gedenken an ihre Heimat wurde 1887 von deutschsprachigen Immigranten ein Denkmal nach Vorbild des Hermanns-Denkmal in New Ulm, Minnesota, USA erbaut. Ziel des Vereins ist es, die Verbundenheit mit Lippe Detmold zu pflegen und das Denkmal zu erhalten.
Jugend musiziert	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 120,75	Überregionale Kooperation im Bereich der Jugend- und Musikerziehung. Die Arbeitsgemeinschaft „Jugend musiziert“ führt in regelmäßigen Abständen Wettbewerbe auf regionaler Landes- und Bundesebene für instrumental musizierende Jugendliche durch.
Kantorei Christus-Kirche	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 966,38	Förderung der kulturellen Arbeit der Kantorei.
Kantorei Martin-Luther-Kirche	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 966,38	Förderung der kulturellen Arbeit der Kantorei.
Kulturinitiative Detmold e. V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 3.843,75	Unterstützung der sozialkulturellen Arbeit des Vereins.
Kultursekretariat NRW in Gütersloh	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 4.076,--	Regionale Kooperation im Bereich der Kulturveranstaltungen. Durch die Mitgliedschaft im Kultursekretariat erhält die Stadt die Möglichkeit, Kulturveranstaltungen, die über das Sekretariat vermittelt werden, zu günstigeren Konditionen zu erhalten, als dies durch eigene Verhandlungen möglich wäre.
Landesbibliothek / Georg-Weerth-Archiv	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 120,75	Symbolische Unterstützung des Georg-Weerth-Archivs. Förderung und Unterhaltung.
Landestheater Detmold	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 1.427.445,--	Betrieb des Landestheaters Detmold, als einer überregional bedeutenden Kulturinstitution.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Lippe Tourismus und Marketing AG	8.11, Frau Köllner Tel. 977-317	Zuschuss 2009: € 15.390,--	In der Lippe Tourismus und Marketing AG sind Kreis Lippe, Landesverband Lippe, alle Städte und Gemeinden Lippes, sowie einzelne Unternehmen aus dem Tourismus und der Wirtschaft Mitglied. Ziel ist es, die touristische Vermarktung Lippes unter der Dachmarke Teutoburger Wald zu verbessern sowie den Wirtschaftsstandort durch Bündelung der Kräfte zu stärken.
Lippische Geschichtsquellen	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 168,75,--	Herausgabe von Quellen zur Lippischen Geschichte.
Lippische Gesellschaft für Kunst e. V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 644,--	Unterstützung von künstlerischen Aktivitäten in Detmold.
Lippische Museums-gesellschaft e. V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 511,29	Materielle und ideelle Förderung des Lippischen Landesmuseums.
Lippischer Heimatbund	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 1.022,58	Förderung des Heimatgedankens und Förderung der Identifikation mit dem Land Lippe.
Lippischer Plattdeutscher Verein	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 96,75	Unterstützung der Brauchtumpflege.
Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e. V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 15.344,--	Betrieb des Literaturbüros. Träger sind neben der Stadt Detmold der Kreis Lippe und der Landesverband Lippe.
Naturwissenschaftlicher und historischer Verein für das Land Lippe e. V.	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 409,--	Symbolische Unterstützung des Vereinszieles. Regelmäßige Vorträge und Studienfahrten. Herausgabe der „Mitteilungen aus der lippischen Geschichte und Landeskunde“.
Nordwestdeutsche Philharmonie e.V. (NWD)	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 174.500,--	Betrieb der Nordwestdeutschen Philharmonie als hochrangiges Sinfonieorchester in Ostwestfalen-Lippe.
Teutoburger Wald Verein e.V.	8.11, Frau Köllner Tel. 977-317	Zuschuss 2009: € 289,--	Zuschuss zur Kennzeichnung von Wanderwegen. Der Teutoburger Wald Verein ist ein Wanderverein und per Gesetz autorisiert und verpflichtet, die Wanderwege in diesem Gebiet auszuschildern. Er nimmt damit eine Aufgabe im Interesse der Stadt wahr. Der Verein arbeitet mit dem Bereich Tourismus zusammen.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Unterhaltung der Grabstätte Wittenstein	8.1/0, Herr Seeg Tel. 977-922	Zuschuss 2009: € 105,--	Grabpflege. Bei Herrn Bruno Wittenstein handelte es sich um einen bis zu seinem Tode im Jahre 1968 im Kreisaltenheim Detmold lebenden verarmten Künstler (Kunstmaler). Er wurde auf dem Waldfriedhof Kupferberg bestattet. Aufgrund eines Beschlusses des Kulturausschusses vom 28.08.68 übernimmt die Stadt Detmold die Pflege und Unterhaltung der Grabstätte.
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	7.6/1, Frau Schweda Tel. 977-702	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 370,--	Symbolische Unterstützung des Vereinszieles. Es handelt sich hierbei um eine Mitgliedschaft, die seit dem 01.04.1937 besteht.

7. Sozialförderung in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
ALRAUNE	1.5, Frau Homeyer Tel. 977-284	Zuschuss 2009: € 43.889,--	Förderung des Vereinszweckes. Zweck des Vereins ist die Beratung und Hilfe für Frauen und Kinder in Krisensituationen. Der Verein ALRAUNE e.V. ist eine Beratungsstelle von Frauen für Frauen und Kinder mit den Schwerpunkten Arbeit gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen und gegen Gewalt gegenüber Frauen.
Altenbegegnungsstätten	2.4, Frau Disse Tel. 977-537	Gesamtbetrag 2009: € 61.881,--	Detmold verfügt über insgesamt 25 Altenbegegnungsstätten in unterschiedlicher Trägerschaft. Für die Erhaltung des Angebotes werden allgemeine Zuschüsse im Rahmen der Förderrichtlinien vom 01.01.2004 sowie teilweise Unterhaltungskosten für Räumlichkeiten gezahlt. Das Seniorenbegegnungszentrum der AWO erhält einen jährlichen Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten
Beratungsstelle der Lippischen Landeskirche	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 5.113,--	Zuschuss für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung
CAL e.V. (Chance Ausbildung Lippe)	1.C/1 Frau Hermann Tel. 977-601	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 94.220,--	Gewährleistung von Ausbildung über Bedarf.
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	1.12, Herr Göthe Tel. 977-220	Zuschuss 2009: € 207,--	Symbolische Unterstützung des Vereinszieles. Die Stadt Detmold ist seit 1948 Mitglied der DGzRS. Seit 1983 ist der jährliche Förderbeitrag konstant geblieben.
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	1.12, Herr Göthe Tel. 977-220	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 46,--	Symbolische Unterstützung des Vereinszieles.
Deutsches Jugendherbergswerk-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.	2.10, Frau Spruth Tel. 977-969	Zuschuss 2009: € 483,--	Förderung der Jugendhilfe, der Völkerverständigung und des Umwelt- und Landschaftsschutzes.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Elterninitiativen	2.9, Frau Brink Tel. 977-934	Zuschuss 2009: € 162.280,--	Förderung von Betreuungsangeboten außerhalb von Tageseinrichtungen für Kinder, Projekt zuverlässige Grundschule (früher Schule von „acht bis eins“). Die Stadt Detmold zahlt Zuschüsse laut Förderrichtlinien.
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hiddeser Berg Detmold West IV	2.4, Frau Disse Tel. 977-537	Zuschuss 2009: € 26.161,--	Bezuschussung der Sozialarbeiterstelle am Hiddeser Berg in Höhe von 2/5 der anfallenden Personalkosten im Rahmen der Gemeinwesenarbeit.
Förderverein Arbeitslosenprojekte in Lippe e.V.	2.4, Frau Disse Tel. 977-537	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 500,--	Der Förderverein wurde 1985 gegründet und sieht seine wesentliche Aufgabe in der Beschaffung von Finanzierungsmitteln, um die Arbeit von Arbeitsloseninitiativen, -zentren, -beratungsstellen und Selbsthilfegruppen zu unterstützen und abzusichern.
Frauenverbände	1.5, Frau Homeyer Tel. 977-284	Zuschuss 2009: € 3.904,04	Förderung der Gleichstellungsarbeit von Vereinen und Verbänden.
Hallen- und Freibäder (Benutzungsentgelte für die Überlassung)	4.4, Herr Hülsdonk Tel. 977-781	Zuschuss 2009: € 8.200,--	Förderung des Schwimmsports. Die drei Schwimmsport treibenden Vereine, Schwimmverein Detmold, DLRG Ortsgruppe Detmold und Behinderten-Sportgemeinschaft Detmold erhalten einen Zuschuss zum Eintrittspreis für das Aqualip.
Haus der Kirche Herberhausen	2.4, Frau Disse Tel. 977-537	Zuschuss 2009: € 29.277,--	Das Haus der Kirche ist ein gemeinsames Projekt der luth. Kirchengemeinde Detmold und der ref. Kirchengemeinde Detmold-Ost. Die Stadt Detmold unterstützt die Sozialarbeiterstelle in Herberhausen mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 % der anfallenden Personalkosten im Rahmen der Gemeinwesenarbeit..
Kindergärten	2.9, Frau Frellesen Tel. 977-962	Zuschuss 2009: € 1.174.600,--	Die Stadt Detmold zahlt den Freien Trägern von 35 Kindergärten jährlich einen freiwilligen Zuschuss zu den Betriebskosten.
Kleingärtnervereine	7.6/1, Frau Schweda Tel. 977-702	Zuschuss 2009: € 243,--	Förderung des Kleingartenwesens als öffentliche Aufgabe, Förderung von Eigeninitiativen der Kleingärtnervereine. Auf Antragsstellung von Kleingärtnervereine wird ein Kostenzuschuss für Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen gewährt.

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Sonderkindergarten Vahlhausen	2.9, Frau Frellesen Tel. 977-962	Zuschuss 2009: € 6.136,--	Förderung eines Kindergartens für Körperbehinderte. Dem Verein für spastisch gelähmte und andere Körperbehinderte im Kreis Lippe e.V. werden Zuschussmittel für die Zahlung des Erbbauzinses und baulicher Unterhaltungsmaßnahmen gewährt.
Verbraucher-Zentrale NRW Beratungsstelle Detmold	2.4, Frau Disse Tel. 977-537	Zuschuss 2009: € 26.553,41	Verbraucherberatung, insbesondere in den Bereichen Recht, Entschuldung, Versicherung, Wohnen, Energie, Ernährung. Die Dienste der Beratungsstelle Detmold werden jährlich von ca. 10.000 Ratsuchenden in Anspruch genommen. Die Finanzierung der Beratungsstelle in Detmold ist vertraglich geregelt.
Vereine und Verbände	2.4, Frau Disse Tel. 977-537	Zuschuss 2009: € 12.162,--	Förderung der Arbeit von Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen in Detmold.

8. Sportförderung in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Sportvereine	4.4, Herr Hülsdonk Tel. 977-781	Zuschuss 2009: € 60.000,--	Dem Sportverband Detmold waren im Jahr 2009 69 Sportvereine mit 21.744 Mitgliedern angeschlossen. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach einem vom Sportverband Detmold erstellten Punkt-Verteilungsschlüssel auf der Grundlage von jährlichen Mitgliedererhebungen nach Altersgrenzen. 2009 wurden die Fördermittel einmalig für Sonderprojekte auf 60.000 € aufgestockt.
Sportvereine (für die eigenverantwortliche Unterhaltung von Sporteinrichtungen)	4.4, Herr Hülsdonk Tel. 977-781	Zuschuss 2009: € 18.513,--	Unterstützung des eigenständigen Betriebes von Sportstätten. Übertragung der städt. Turnhallen in Berlebeck, Spork-Eichholz und Bentrup-Loßbruch.

9. Umweltförderung in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
BfU-Bundesverband für Umweltberatung e.V. / Verband für Umweltberatung NRW e.V.	6.5, Frau Schäfer-Dubbert Tel. 977-740	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 154,--	Berufsverband der Umwelt-, Abfall- und Energieberater/Innen als zentrale Servicestelle für Fortbildung, Information und Erfahrungsaustausch.
Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder (Alianza del Clima e.V.)	6.5/1, Herr Sauter Tel. 977-313	Jahresmitgliedsbeitrag 2009: € 440,40	Das Klimabündnis ist ein Zusammenschluss der Gemeinden, die sich im kommunalen Klimaschutz besonders engagieren. Tragendes Element der Mitgliedschaft ist die Selbstverpflichtung, bestimmte Klimaschutzziele erreichen zu wollen; dafür gibt das Bündnis Handlungsempfehlungen. Der Rat hat 1996 mehrheitlich den Beitritt beschlossen.
Niedrig-Energie-Institut (NEI) GbR	6.0, Frau Wallbaum Tel. 977-616	Zuschuss 2009: € 80.150,--	Der Zuschuss wird für die Energieberatung der Stadt Detmold genutzt. Das NEI erbringt als Dienstleister im Auftrag der Stadt die bisher im Bereich der Stadt erbrachten Tätigkeiten: Durchführung einer allgemeinen Energieberatung, Abwicklung kommunaler Förderprogramme im Energie- und Umweltbereich und Energieberatung zu städtischen Investitionsvorhaben.
Pro Bahn e.V.	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Zuschuss 2009: € 76,70	Symbolische Unterstützung des Vereinszieles, Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

10. Wirtschaftsförderung in Detmold

Beteiligung	Ansprechpartner	Finanzierung	Zweck / Erläuterungen / sonstige Infos
Projekt Regionalstelle „Frau und Beruf“ (Verwaltungskostenerstattung)	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Zuschuss 2009: € 36.268,--	Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs von Frauen, insbesondere im Rahmen einer selbständigen Tätigkeit.
Volksbank e.G.	1.21, Frau Neumann Tel. 977-343	Kapitaleinlage: € 767,--	Kapitalanlage

A

Abfallbeseitigungs -GmbH Lippe (ABG)	24,26,46
Verband für kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS) e. V., Köln	52
Detmolder Abwasser GmbH	10,11
Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder (Alianza del Clima e.V.)	63
Alraune	59
Alten begegnungsstätten	59
Kommunaler Arbeitgeberverband NRW in Wuppertal (KAV NW)	47
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	51
Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne	46
Arbeitskreis Truppenübungsplatz Senne	46
Förderverein Arbeitslosenprojekte in Lippe e. V.	60
CAL e.V. (Chance Ausbildung Lippe)	59

B

BADK – Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer – Klärschlammfonds	49
Pro Bahn e.V.	63
Beratungsstelle der Lippischen Landeskirche	59
Verbraucher-Zentrale NRW Beratungsstelle Detmold	61
Gartenbau- Berufsgenossenschaft	49
Verband der Bibliotheken des Landes NW e. V.	52
Bibliotheksverein Ostwestfalen-Lippe e.V.	51
Förderung von Bildungs - und Schulungsveranstaltungen inkl. Material (Jugendarbeit)	54
bfU – Bundesverband für Umweltberatung e. V. / Verband für Umweltberatung NW e. V.	63
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)	55

C

Bundesvereinigung City - und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)	55
CAL (Chance Ausbildung Lippe)	59

D

DetCon GmbH – Detmolder Gesellschaft für Beteiligungscontrolling und Consulting	5
Detmolder Abwasser GmbH	10,11
Detmolder Kammerorchester	55
Detmold Marketing GmbH	12
Kulturinitiative Detmold	56
Landestheater Detmold	56
Detmolder Jugendring	54
Detmolder Schützengesellschaft 1600 e.V.	55
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	59
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	58
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	59

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)	51
Deutscher Kinderschutzbund e.V. (Villa am Hügel)	54
Verband Deutscher Musikschulen (VdM) e.V.	52
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	51
Deutsches Jugendherbergswerk – Landesverband Westfalen-Lippe e. V. -	59
Deutsche Verkehrswacht e.V.	51
Deutsches Volksheimstättenwerk e.V. (VHW) –Landesverband NRW, Bonn -	46
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	51
E	
Elterninitiativen	60
Niedrig- Energie -Institut GbR	63
E.ON	46
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hiddeser Berg Detmold West IV	60
F	
Verein zur Förderung der Fachschule für Technik - Fachrichtung Holztechnik - Detmold e. V.	53
Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe	51
Projekt Regionalstelle „ Frau und Beruf“ (Verwaltungskosten-Erstattung)	64
Feuerwehrrholungsheim	46
Feuerwehrunfallkasse	49
Fischereigenossenschaft Lippe	49
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.	55
Förderung von Bildungs- und Schulungsveranstaltungen inkl. Material (Jugendarbeit)	54
Förderung von Freizeitveranstaltungen und Ferienspiele der freien Träger (Jugendarbeit)	54
Förderung von Projekten und Sondermaßnahmen in der Jugendarbeit	54
Förderung von Teilnehmer/innen an Erholungsfahrten (Jugendarbeit)	54
Förderverein der Fachhochschule Lippe und Höxter e.V.	53
Förderverein Handwerksbildungszentrum Lippe e.V.	53
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Passadetal, Detmold	59
Frauenverbände	60
Hallen- und Freibäder (Benutzungsentgelte für die Überlassung)	60
Freunde und Förderer der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold e.V.	53
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	51
G	
Gartenbau-Berufsgenossenschaft	49
Nordrheinwestfälischer Städte- und Gemeindebund (NWStGB)	57
Landesbibliothek/ Georg-Weerth-Archiv	56
Gesang-, Instrumental- und Kulturvereine	55
Lippische Geschichtsquellen	57
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	59
Lippische Gesellschaft für Kunst e.V.	57
Gesunde Städte Netzwerk Deutschland	46

Gilde GmbH	13,15
Grabbe -Gesellschaft e. V.	55
Unterhaltung der Grabstätte Wittenstein	58
GVV -Kommunalversicherung VVaG	51
H	
Haus der Kirche Herberhausen	60
Hallen- und Freibäder (Benutzungsentgelte für die Überlassung)	60
Förderverein Handwerksbildungszentrum Lippe e. V.	53
Handwerkskammer Bielefeld / Ostwestfalen-Lippe	49
Lippischer Heimatbund	57
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.	55
Heimat- und Verkehrsvereine	55
Hermann Monument Society, New Ulm USA	56
Kurverwaltung Detmold-Hiddesen GmbH	27,28
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hiddeser Berg Detmold West IV	60
Naturwissenschaftlicher und historischer Verein für das Land Lippe e.V.	57
Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne	46
Verein zur Förderung der Fachschule für Technik – Fachrichtung Holztechnik -	53
J	
Jugend Musiziert	56
Förderung von Ferienspielen der freien Träger (Jugendarbeit)	54
Förderung von Projekten und Sondermaßnahmen in der Jugendarbeit	54
Förderung von Bildungs- und Schulungsveranstaltungen inkl. Material (Jugendarbeit)	54
Förderung von Teilnehmer/innen an Erholungsfahrten (Jugendarbeit)	54
Deutsches Jugendherbergswerk – Landesverband Westfalen-Lippe e. V. -	59
Detmolder Jugendring	54
K	
Detmolder Kammerorchester	55
Kantorei Christus-Kirche	56
Kantorei Martin-Luther-Kirche	56
KGSt – Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	46
Kindergärten	60
Deutscher Kinderschutzbund e.V.(Villa am Hügel)	54
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hiddeser Berg Detmold West IV	60
KlärEV – Beiträge nach der Klärschlamm -Entschädigungsfondsverordnung – „Gesetzlicher Klärschlammfond“	49
BADK – Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer – Klärschlamm-fonds	49
Kleingärtnerverein	60
Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder (Alianza del Clima e. V.)	63

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	46
Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Bielefeld	47
Kommunaler Arbeitgeberverband NRW in Wuppertal (KAV NRW)	47
Kommunales Rechenzentrum (KRZ)	47
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH	46
GVV- Kommunalversicherung VVaG	51
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	58
Kulturinitiative Detmold e. V.	56
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.	55
Kultursekretariat NRW in Gütersloh	56
Gesang-, Instrumental- und Kulturvereine	55
Lippische Gesellschaft für Kunst e. V.	57
Kurverwaltung Hiddesen GmbH	27,28
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH	46
L	
Landesbibliothek / Georg-Weerth-Archiv	56
Landestheater Detmold	56
Landesverband der Volkshochschulen in NRW	52
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	59
Netzwerk Lippe	47
Lippe Tourismus und Marketing AG	57
Lippische Geschichtsquellen	57
Lippische Gesellschaft für Kunst e. V.	57
Lippische Museumsgesellschaft e. V.	57
Lippischer Heimatbund	57
Lippischer Plattdeutscher Verein	57
Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e. V.	57
M	
Hermann Monument Society, New Ulm USA	56
Lippische Museumsgesellschaft e. V.	57
Freunde und Förderer der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold e. V.	53
Verband Deutscher Musikschulen (VdM) e. V.	52
Jugend Musiziert	56
N	
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz , Heimat- und Kulturpflege e. V.	55
Naturschutz großprojekt Senne	47
Naturwissenschaftlicher und historischer Verein für das Land Lippe e. V.	57
Netzwerk Lippe	47
Städte- Netzwerk NRW e.V.	47
Niedrig-Energie-Institut GbR	63
Nordrheinwestfälischer Städte- und Gemeindebund (NWStGB)	47

Nordwestdeutsche (NWD) Philharmonie e. V.	57
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e. V.	55
O	
Bibliotheksverein Ostwestfalen-Lippe e.V.	51
Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V.	57
P	
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Passadetal , Detmold	49
Nordwestdeutsche (NWD) Philharmonie e. V.	57
Lippischer Plattdeutscher Verein	57
Pro Bahn e. V.	63
Projekt Regionalstelle „Frau und Beruf“FAIR	64
R	
Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	47
Kommunales Rechenzentrum (KRZ)	47
Projekt Regionalstelle „Frau und Beruf“ (Verwaltungskosten-Erstattung)	64
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	59
S	
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	59
Detmolder Schützengesellschaft 1600 e. V.	55
Arbeitskreis Truppenübungsplatz Senne	46
Naturschutzgroßprojekt Senne	47
Hermann Monument Society , New Ulm USA	56
Sonderkindergarten Vahlhausen	61
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	51
Sportvereine	62
Sportvereine (für die eigenverantwortliche Unterhaltung von Sporteinrichtungen)	62
Detmolder Stadhallen GmbH	16,17
Stadtverkehr Detmold GmbH	18,20
Stadtwerke Detmold GmbH	21,23
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund	47
Städte -Netzwerk NRW e.V.	47
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)	55
Verband für kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS) e. V., Köln	52
Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe	51
Förderung NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.	55
Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Bielefeld	47
T	
Teutoburger Wald Verein e. V.	57
Arbeitskreis Truppenübungsplatz Senne	46

U

bfU – Bundesverband für Umweltberatung e. V. / Verband für Umweltberatung NRW e. V.	63
Unterhaltung der Grabstätte Wittenstein	58

V

Sonderkindergarten Vahlhausen	61
Verband der Bibliotheken des Landes NRW e.V.	52
Verband Deutscher Musikschulen (VdM) e.V.	52
Verband für kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS) e.V., Köln	52
bfub-Bundesverband für Umweltberatung e.V./ Verband für Umweltberatung NRW e.V.	63
Verein zur Förderung der Fachschule für Technik- Fachrichtung Holztechnik –Detmold e.V.	53
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)	50
Verbraucher-Zentrale NRW Beratungsstelle Detmold	61
Lippischer Plattdeutscher Verein	57
Vereine und Verbände	61
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	51
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH	46
Heimat- und Verkehrsvereine	55
Deutsche Verkehrswacht e.V.	51
Westfälisch-Lippische Versorgungskasse Münster (WVK)	48
Studieninstitut für kommunale Verwaltung , Bielefeld	47
Volksbank Detmold e. G	64
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	58
Deutsches Volkshausstättenwerk (VHW) e.V.	46
Landesverband der Volkshochschulen von NRW	52

W

Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich-rechtlicher Körperschaften NRW e. V.	48
Landesbibliothek / Georg- Weerth -Archiv	56
Westfälisch-Lippische Versorgungskasse Münster (WVK)	48
Unterhaltung der Grabstätte Wittenstein	58

Stadt Detmold

Der Bürgermeister
Fachbereich 1 (Team Finanzen)
Paulinenstr. 45
32756 Detmold

Bei Rückfragen oder Ergänzungen,
oder wenn Sie Änderungswünsche oder Hinweise haben,
wenden Sie sich bitte an

Christiane Bussemas
Tel. 05231 / 977 – 344
Fax 05231 / 977 – 324
Mail c.bussemas@detmold.de